

109-4-367

125 lister

18.3.2009 Juel

# Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

Prag, den 3. Januar 1940

Nr.           Z          

- 1.) Herrn SS-Standartenführer W. Ballauf,  
d.d. Hand des Herrn Oesterregierungsrat Dr. Gies.

Ich nehme Bezug auf unsere heutige Besprechung betr. Umbau von Räumen in der Burg für eine Standortkommandantur.

Wie ich bereits heute ausführte, stehen Etatmittel für diesen Zweck nicht zur Verfügung. Ministerialrat Dr. Gase, der sich zur Besprechung von Etatfragen in Begleitung des Herrn Unterstaatssekretärs z.Zt. in Berlin befindet, wird die Frage der Bereitstellung der Mittel in Berlin besprechen. Nach Rückkehr von Herrn Ministerialrat Dr. Gase, die in den nächsten Tagen zu erwarten ist, gebe ich weitere Nachricht.

- 2.) Wiedervorlage: 6. Januar 1940

U. S. V. E 13/40.

IV 943

2

Prag, den 4. Januar 1940.

464/7.40.  
h.

Heil Hitler!

G.R. mit 2 Anlagen

dem SS-Standortkommandanten Prag,  
SS-Standartenführer B a l l a u f,  
P r a g ,  
-----

im Nachgang zu dem Ihnen letztthin übermittelten Vorgang und unter Bezugnahme auf die am 3.1.1940 stattgehabte Besprechung zur Kenntnis übersandt.

Es wird sich empfehlen, dass Sie am 5.1.1940 - an diesem Tage ist SS-Gruppenführer Frank wieder im Dienst - dessen Entscheidung zur Sache herbeiführen. Hierbei bitte ich zu erwägen, ob nicht die Mittelbeschaffung der tschechischen Burgverwaltung aufgegeben werden soll, die als Vertreterin des Eigentümers der Burg fungiert. Die Mittelbeschaffung würde allerdings erleichtert werden, wenn sie vom Amt des Herrn Reichsprotectors vorzuschussweise erfolgen würde, damit die Möglichkeit einer Auseinandersetzung über die Notwendigkeit des Ausbaues mit der Burgverwaltung entfällt und nur noch zu entscheiden ist, dass diese die Kosten des Ausbaues zu tragen hat.

Heil Hitler!

h.  
SS-Sturmbannführer.

EC13

Prag, den 3. Januar 1940.

G.R.

Herrn Ministerialrat P i e s b e r g e n

mit der Bitte um Mitteilung übersandt, ob die Mittel für den Umbau des Südflügels der Burg für die Zwecke der SS-Standortkommandantur bereits bewilligt worden sind. Der Herr Staatssekretär hatte mir mitgeteilt, dass sich der Herr Reichsprotector mit der Aufnahme der Standortkommandantur in die Burg einverstanden erklärt habe. Die Standortkommandantur selbst hat die Bereitstellung der Mittel unter dem 21.12.1939 bei Herrn Schäfer beantragt. Die erbetene Mitteilung ist für den Herrn Staatssekretär bestimmt.

46 3/1.40.  
h.



h.

50154

IV C 13

44-Standortkommandantur Prag.		
Eing.:	5. I. 1940	Einlage 4
Sgb. Nr.:		Der Chef:
Nr.:		an:

RFSS.

Prag, den 5. Januar 1940.

G.R. mit 2 Anlagen

dem SS-Standortkommandanten Prag,  
SS-Standartenführer B a l l a u f f,  
P r a g ,  
-----

unter Bezugnahme auf die am 3.1.1940 stattgehabte  
Besprechung mit der Bitte um geeignete weitere  
Veranlassung übersandt.

H e i l H i t l e r !



SS-Sturmbannführer.

IV 9 13.

W- Standortkommandantur  
Prag

Prag, den 8. I. 1940.  
IV, Adolf Hitler Kaserne.

5  
Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 9. JAN. 1940  
Tgb. Nr.: 250

Betr.: Treibstoffentnahme durch Wehrmacht und Formationen des  
Sudetenlandes und Altreichs.  
Bezug: -o-  
Anlg.: 7.

An den  
Höheren W- und Polizeiführer  
beim Reichsprotector in Böhmen  
und Mähren  
Herrn Staatssekretär  
W-Gruppenführer  
K.H.F r a n k ,  
P r a g IV,  
Czerninpalais.

Einliegender Vorgang nach Kenntnisnahme und Verbleib zu den  
dortigen Akten zurück.

Laut Durchschlag wurde die Reichsführung-W, W-Hauptamt, um  
Herausgabe eines entsprechenden Befehls gebeten.

1011

*Kühn*

W-Standartenführer und Standortkommandant.

Wg.

1) Bemerk: Eintrag im Buch vom 13. 1. 40 bei:  
bezogen auf v. Hülsen.

2/13. d. d.

1. 24/1. 40.

IV C 13

W- Standortkommandantur  
Prag

Prag, den 8. I. 1940. 6

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren  
Eing.: 9. JAN. 1940  
Tgb. No.: 249

Betr.: Geselliger Abend des ganzen W-Führerkorps.

Bezug: -o-

Anlg.: 1.

An den

Höheren W- und Polizeiführer  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
Herrn Staatssekretär  
W-Gruppenführer  
K.H.F r a n k ,

Prag IV,  
Czernin-Palais.

Einliegend überreiche ich Durchschrift meines Schreibens an  
W-Gruppenführer Wolff in o.a. Angelegenheit.

*K. H. Frank*  
W-Standartenführer.

1011  
Dok. am 10. <sup>10.</sup> 3. 1940 bei dieser  
Anlage überreicht.

10. 1. 40.

4

Prag, den 8.I.1940.  
IV, Adolf Hitler Kaserne.

An den  
Chef des Pers.Stabes RF-W  
W-Gruppenführer W o l f f,  
Berlin SW 68  
Prinz Albrechtstrasse 9.

Gruppenführer!

Die W-Standort-Kommandantur beabsichtigt, im Februar erstmalig einen geselligen Abend des ganzen W-Führerkorps im Standort Prag. Nach Rücksprache mit Staatssekretär W-Gruppenführer F r a n k wäre bei dieser Gelegenheit der Vortrag eines prominenten Führers erwünscht. Als Themen kommen in Frage: " Der erste Kriegsabschnitt und die internationale Lage an der Jahreswende," oder " Die zukünftige Besiedlung des Großdeutschen Raumes", oder ein sonst aktuelles Thema. Meine Bitte geht dahin, etwa bis zum 20.I.1940 einen Redner zu verpflichten, der die Aufgabe übernimmt, vor einem Kreis von etwa 200 Führern und einigen eingeladenen Gästen der Polizei, Wehrmacht, des Protektorates und der Universität zu sprechen. Ich denke an den Reichspressechef Dr. Dietrich, an den Chef des Rassepolitischen Amtes, der NSDAP, Dr. Gross, W-Obergruppenführer Lorenz oder Vertreter.

Der Termin wird dem Vortragenden überlassen, muß jedoch in die erste Hälfte Februar fallen.

Darf ich um Unterstützung in dieser Angelegenheit und Benachrichtigung bitten?

Mit Dank und

Heil Hitler !

W-Standartenführer und Standortkommandant.

Prag, den 17. April 1940.

18. W. 1940

An den  
SS-Standortkommandanten Prag,  
SS-Standartenführer Ballauff,  
P r a g .  
-----

Betr: Geselliger Abend des SS-Führerkorps.  
Vorg: Dort. Schreiben vom 8.1.1940 - ohne Zeichen.

Um den Vorgang weiter bearbeiten zu können, bitte ich um eine baldgefällige Mitteilung, ob und gegebenenfalls was SS-Gruppenführer Wolff geantwortet hat. Ich würde es für glücklich halten, wenn alsbald noch ein geselliger Abend stattfände. Das würde sowohl einem vorhandenen Bedürfnis entsprechen als auch zur Hebung des Ansehens der Schutzstaffel beitragen. Vielleicht ist es möglich, einen namhaften Geopolitiker ausfindig zu machen, der sich zu dem derzeit aktuellen französisch-italienischen oder zu dem nicht minder aktuellen dänisch-norwegischen Problem äußert. Der Abend könnte im übrigen denselben Verlauf nehmen wie der letzte Abend.

Heil Hitler!

*h.*  
SS-Sturmabführer.

2. Wv.am 1.5.1940 bei dem Unterzeichner.



9a

**Büro des Staatssekretärs**  
des Reichsprotektors  
in Böhmen und Mähren  
Eing.: 22. APR. 1940  
Tgl. Nr.: 1071

Prag, den 17. April 1940.

**44-Standortkommandantur**  
Eing. 19. IV 1940  
Zgl.  
an:

An den  
SS-Standortkommandanten Prag,  
SS-Standartenführer Ballauff,  
Prag.

Betr: Geselliger Abend des SS-Führerkorps.  
Vorg: Dort. Schreiben vom 8.1.1940 - ohne Zeichen.

Um den Vorgang weiter bearbeiten zu können, bitte ich um eine baldgefällige Mitteilung, ob und gegebenenfalls was SS-Gruppenführer Wolff geantwortet hat. Ich würde es für glücklich halten, wenn alsbald noch ein geselliger Abend stattfände. Das würde sowohl einem vorhandenen Bedürfnis entsprechen als auch zur Hebung des Ansehens der Schutzstaffel beitragen. Vielleicht ist es möglich, einen namhaften Geopolitiker ausfindig zu machen, der sich zu dem derzeit aktuellen französisch-italienischen oder zu dem nicht minder aktuellen dänisch-norwegischen Problem äussert. Der Abend könnte im übrigen denselben Verlauf nehmen wie der letzte Abend.

Heil Hitler !

*[Signature]*  
SS-Sturmbannführer.

20170



Bitte wenden !

1/13

W-Standortkommandantur  
Prag

Prag, am 8.I.1940.

10

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 9. JAN. 1940  
Tgb. Nr.: 248

Betr.: Verbotene Lokale  
Bezug: -o-  
Anlg.: -o-

An den

Höheren W- und Polizeiführer  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
Herrn Staatssekretär  
W-Gruppenführer  
K.H.F r a n k ,  
Prag IV,  
Czernin-Palais.

M e l d u n g .

Die Juliš-Bar wurde am 6.I.1940 kontrolliert.  
Verbotsschild hängt.  
Der Sekt-Pavillon wurde noch Sonnabend, den 6.I.1940 für W-Angehörige in Civil und Uniform verboten.  
Verbotsschild hängt aus.

*Handwritten signature*

W-Standartenführer und Standortkommandant.

*f1011*

*Ug.*

*z. d. d.*

*10/1.40.*

*IV C 13*

Prag, den 8. Januar 1940.

8. 1. 1940

G.R. / mit 9 Anlagen  
dem

SS-Standortkommandanten Prag,  
SS-Standartenführer B a l l a u f f,  
P r a g ,  
-----

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen auf Weisung von SS-Gruppenführer Frank mit dem Ersuchen übersandt, sich wegen des Zwischenfalles mit dem Wehrmachtbevollmächtigten in Verbindung zu setzen und eine scharfe Bestrafung des Leutnants und Bataillons-Adjutanten S e m i l l e r zu fordern. Gruppenführer Frank wünscht bis zum 1.2.1940 Ihren Bericht über den Stand der Angelegenheit, da er dem Reichsführer SS berichten will.

50105

H e i l H i t l e r !

b.

SS-Sturmbannführer.

IV C 13

19

Büro des Reichsführers  
der Reichsprotokolle  
in Berlin und München  
10 JAN 1940

Berlin, den 18. Jan. 1940

Der Reichsführer-  
Tgb.Nr. AR/1232/  
RF/V.

An den  
Herrn Reichsprotector,  
Reichsminister,  $\frac{1}{4}$ -Gruppenführer Frhr. v. Neurat h,  
Prag .  
-----

Mir wird mitgeteilt, dass der General der  
Infanterie F r i d e r i c i einen Antrag auf Änderung  
der Dienststellenbesetzung " $\frac{1}{4}$ -Standort-Kommandantur  
Prag" sowie der Bezeichnung "Wachregiment" gestellt  
hat.

Zur Bezeichnung " $\frac{1}{4}$ -Standort-Kommandantur  
Prag" bemerke ich, dass diese Bezeichnung von mir  
selbst bestimmt worden ist. Auch im Altreich, z.B. in  
Dachau, gibt es eine  $\frac{1}{4}$ -Standort-Kommandantur. Die Zahl  
der Irrläufer, die durch die Post an die Standort-Kom-  
mandantur der Wehrmacht geleitet werden, ist eine  
derart geringe, dass die Änderung der Bezeichnung  
" $\frac{1}{4}$ -Standort-Kommandantur" hier nicht erwogen wird.

Zu der Bezeichnung "Wachregiment" wäre zu  
bemerken, dass eine Verwechslung garnicht vorkommen  
kann, da ja die Bezeichnung für diese Einheit in Prag  
" $\frac{1}{4}$ -Wachstandarte" heisst. Auch eine Änderung dieser  
Bezeichnung wird hier nicht erwogen.

Ich bitte Sie, General Friderici in die-  
sem Sinne zu bescheiden und seinen Antrag abzulehnen.

H e i l H i t l e r !

gez.H.Himmler

IV 8 13.

12a

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 16. JAN. 1940  
Tgb. Nr.: 388

Bezug: Dort. v. 28. 2. W-Gruppenführer Frank,  
12.39 St.S.  
368/39.  
Prag.

161 I

3. über den Chef des W-Hauptamtes  
an  
W-Brigadeführer Petri,  
Berlin.

durchschriftlich mit der Bitte um Kenntnissnahme über-  
sandt.

W

i.A.

Einm. Vortrag.

1.7.40.

Brand  
W-Hauptsturmführer.4



20137

IV C 13

W-Standortkommandantur  
P r a g .

Prag, den 19.1.1940.

13

An den  
Höheren W-u. Polizeiführer beim  
Reichsprotector in Böhmen u. Mähren  
P r a g -

In der Anlage wird die Geschäftsordnung der W-Standortkommandantur  
Prag zur Kenntnisnahme überreicht.  
Bei Mehrbedarf sind Bestellungen anher zu richten.

F. d. R.

*[Handwritten Signature]*  
W-Oberstuf. u. Adjut.

gez. Ballauf

W-Standartenführer u. Standortkommandant.

IV C 13

Der Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD.

Berlin, den 21. Januar 1940.

S I V 3 Nr. 18/39.

15

Der höhere <del>W</del> - und Polizeiführer in Böhmen und Mähren.			
13-			
Eingang am: 29. I. 1940			Anlg.:
Führer	Stabsf.	Abt.	Bearb.

Schnellbrief

An

- a) die Amtschefs, Referenten, Hilfsreferenten und Sachbearbeiter des Reichssicherheitshauptamtes in Berlin,
- b) die Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD,
- c) die Inspektoren der Sicherheitspolizei und des SD,
- d) die Staatspolizei(leit)stellen,
- e) die Kriminalpolizei(leit)stellen,
- f) die SD-Leit-Abschnitte,
- g) die Kommandeure der Sicherheitspolizei und des SD,
- h) die Grenzinspektoren I, II und III,
- i) die Führerschule der Sicherheitspolizei in Berlin-Charlottenburg, Schloßstr. 1,
- k) die Grenzpolizeischule in Pretzsch

Nachrichtlich

den Höheren ~~W~~- und Polizeiführern.

-----  
Betrifft: Feldgrauer ~~W~~-Dienstanzug.  
-----

In Zusammenfassung bisheriger Anordnungen und zur Vermeidung unberechtigten Tragens der grauen ~~W~~-Dienstuniform und der Wehrmachtsrangabzeichen durch Angehörige der Sicherheitspolizei und des SD ordne ich folgendes an:

- (1) Alle der ~~W~~ angehörenden Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD sind bis auf weiteres berechtigt, den feldgrauen ~~W~~-Dienstanzug zu tragen.
- (2) Die nicht der ~~W~~ angehörenden Angehörigen der Sicherheitspolizei haben - wenn ihnen das Tragen eines

142.  
IV C 13

14a

Dienstanzuges befohlen wird - den feldgrauen W-Dienstanzug zu tragen. Sie haben ihn nach Beendigung der Verwendung, die den Anlaß zur Anordnung des Tragens des W-Dienstanzuges gab, wieder abzulegen und den vorläufigen W-Ausweis abzugeben. Die Aufnahme dieser Angehörigen der Sicherheitspolizei in die W ist jedoch so beschleunigt durchzuführen, daß der W-Dienstanzug weiter getragen werden kann.

- (3) Die Rangabzeichen der Wehrmacht sind zu tragen von
  - a) Angehörigen des Reichssicherheitshauptamtes, die meinem Einsatz-Sonderstab zugeteilt sind,
  - b) Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD, die im Generalgouvernement Polen, im Protektorat Böhmen-Mähren und in den dem Reich angegliederten ehemals polnischen Gebieten und in allen Operationsgebieten tätig sind,
  - c) allen Angehörigen der Grenzpolizei, die W-Dienstanzug tragen.
- (4) Die Rangabzeichen der Wehrmacht sind nicht zu tragen von den W-Führern im Dienststrang über den W-Standartenführer und von den W-Führern, die als Kraftfahrer Dienst tun. Sie tragen die, wie alle nicht unter (3) aufgeführten Angehörigen der Sicherheitspolizei und des SD zum feldgrauen W-Dienstanzug friedensmäßigen W-Rangabzeichen.
- (5) Bei Versetzung aus dem Generalgouvernement Polen, Protektorat Böhmen-Mähren und den angegliederten ehemals polnischen Gebieten und den Operationsgebieten oder bei dauernder Beendigung der dienstlichen Tätigkeit in diesen Gebieten sowie beim Ausscheiden aus der Grenzpolizei sind die Rangabzeichen der Wehrmacht abzulegen.

Ich weise bei dieser Gelegenheit erneut darauf hin, daß das Tragen von W-Uniformen für alle diejenigen verboten ist, die nicht im Besitze eines gültigen oder vorläufigen W-Ausweises sind.

Die Dienstvorgesetzten sind dafür verantwortlich, daß

20165



15  
die W-Bekleidung und Ausrüstung ihrer Angehörigen stets  
den Vorschriften entspricht und dieser Erlaß allen Ange-  
hörigen der Sicherheitspolizei und des SD bekannt ist.

gez. H e y d r i c h .



Beglaubigt:

Leipold

Kanzleiangestellte.

Lp.

W-Standortkommandantur  
Prag

Prag, den 2.2.1940.

16

Betr.: Befehl Chef der Sicherheitspolizei  
und des SD.  
Bezug: Mündliche Unterredung mit W-Standartenführer  
B a l l a u f f .  
Anlage: - 1 -

An den  
Höheren W-u. Polizeiführer beim  
Reichsprotector in Böhmen u. Mähren,  
z. Händen des W-Sturmbannführer,  
Oberregierungsrat Dr. G i e s  
P r a g .

In der Anlage wird der betreffende Schnellbrief nach  
Kenntnisnahme zurückgesandt.

W

1) Bemerk: Die bereits hinter dem 2. 2. 1940

Verf. d. Laker

a.B.

*Dr. Gies*

W-Obersturmführer u. Adjutant.

4/2. d. d.

IV C 13

3/2.40.

Prag, den 31. I. 1940.

17  
12/2.

Z u s a t z

zu den

A n o r d n u n g e n  
des Wehrmachtbevollmächtigten für Aufstellung und Vorbeimarsch  
am Czernin-Palais anlässlich des Geburtstages des Herrn Reichs-  
protektors am 2. Februar 1940.  
( W.B.Nr. 42/40, Az. 13 c 12 Abt. Ia/F.Gr.)

Zu 1.) a) Offiziersabordnungen:

Auf Befehl des Höheren W- und Polizeiführer wird die Wahl von  
5 Polizeioffizieren dem Befehlshaber der Ordnungspolizei, Herrn  
General von K a m p t z, überlassen.

Von der Schutzstaffel werden als Abordnung befohlen:

Die W-Oberführer Opländer, Dr. Stahlecker, Voß,

" W-Standartenführer Reich und Ballauff,

der W-Obersturmbannführer Böhme,

die W-Sturmbannführer Dr. Weibgen, Dr. Eckardt, Dr. Geschke,

der W-Hauptsturmführer Dr. Günther.

Diese Offiziersabordnung von 15 Offizieren und Führern steht  
um 10 Uhr 45 Min. vor dem Mittelportal des Czernin-Palais.

Zu 1.) b) Truppen:

Die Ehrenkompanie der Waffen-W wird gestellt von der 6./W-Toten-  
kopf-Standarte.

Zu 5.) Anzug:

Feldgrau, Stiefel, Mütze, umgeschallt ohne Pistole, Degen, graue  
Handschuhe, weiße Wäsche, kleine Ordensschnalle.

Zu 7.) An der Probeaufstellung "U nové Techniky" am 1.2.1940

um 7.30 Uhr nimmt teil

Der W-Standortkommandant, W-Standartenführer Ballauff.

Der Befehlshaber der Ordnungspolizei wird gebeten, ebenfalls einen  
älteren Polizei-Offizier hierzu zu kommandieren.

x) mög. Bekleidung!

IV, 9. 13.

Betr.: Wache Czernin-Palais, am 2.2.1940.

Die Wache Czernin-Palais ist Offizierswache und an diesem Tage mit einem Führer zu besetzen. Der gesamte Wachdienst läuft wie sonst ab, mit einer Ausnahme:

Um 12 Uhr stattet der Staatspräsident Dr. Hácha dem Reichsprotector seinen Geburtstagsbesuch ab.

Dazu tritt die Wache heraus, steht einige Minuten vor der Anfahrt des Staatspräsidenten am Eingang zur Wohnung des Herrn Reichsprotectors und wird dort mit Gewehr auf Schulter gemeldet.

Die genaue Zeit des Eintreffens des Staatspräsidenten ist bei //Hauptsturmführer Dr. Eckelt vorher zu erfragen. Die Wache bleibt zweckmäßig an Ort und Stelle stehen, bis der Staatspräsident das Czernin-Palais verlassen hat.

Betr.: Anzug am 1. II. 1940.

Die zu der Einführungsfeier des Oberlandesgerichtspräsidenten am 1.2.1940 vormittags 11 Uhr im Festsale des Czernin-Palais geladenen //Führer tragen den selben Anzug wie am 2.2. zur Geburtstagsfeier des Herrn Reichsprotectors.

*Ballauff*

//Standartenführer und Standortkommandant.

V e r t e i l e r :

- An den Höheren //u. Pol. Führer 1
- " " Befehlshaber der Ordnungspolizei 2
- " die 6. //T. St. 2
- " //Oberführer Opländer 1
- " //Oberführer Dr. Stahlecker 1
- " //Oberführer Voß 1
- " //Standartenführer Reich 1
- " //Standartenführer Ballauff 1
- " //Obersturmbannführer Böhm 1
- " //Sturmbannführer Dr. Weibgen 1
- " //Sturmbannführer Dr. Eckardt 1
- " //Sturmbannführer Dr. Gschkel 1
- " //Hauptsturmführer Dr. Günther 1
- " //Hauptsturmführer Freiherr v. Rollberg 1

*45 H. Ballauff Ludwig zum Kommandant*  
*Kamptz*

*T* **SS-Standortkommandantur**  
Prag. *19*

<i>13. 11. 1940</i>	Einlage
<i>13. 11. 1940</i>	Uhrzeit
<i>13. 11. 1940</i>	<i>13. 11. 1940</i>

Prag, den 5. Feber 1940.

*H.*  
*f. d. d.*  
*1. 25/3. 40.*

1.) M e l d u n g.

Am 1. Feber 1940 führte ich mit Hauptmann Scheinhütte beim Stabe des Befehlshabers der Ordnungspolizei ein Telefongespräch, bei dem dieser mir mitteilte, dass Herr Generalleutnant v. Kamptz sehr ungehalten über einen Befehl gewesen sei, den der SS-Standortkommandant, SS-Standartenführer Ballauff, angeblich an den Befehlshaber der Ordnungspolizei gesandt habe. Hauptmann Scheinhütte sagte mir weiter, es handle sich um die Anordnung des Höheren SS- und Polizeiführers, dass die Ordnungspolizei eine Abordnung von 5 Offizieren für die Geburtstagsfeierlichkeiten bei dem Herrn Reichsprotectors zu stellen habe. Diese Anordnung habe der SS-Standortkommandant in einen Befehl für die SS mit hineingesetzt, den er aber auch an den BdO gesandt habe. Es sei nicht möglich, dass der Generalleutnant v. Kamptz von dem SS-Standortkommandanten Befehle erhalte, diese müssten vielmehr unmittelbar vom Höheren SS- und Polizeiführer kommen.

Ich meldete das Vorstehende sofort SS-Gruppenführer Frank.

*Rölling*  
Oberleutnant.

2.) SS-Gruppenführer Frank vorgelegt.

*Rölling* *IV C 13*

1. Feber 1940.

St.S. 103/40.

Aushändigung von Rundfunkempfängern.

Versprache von SS-Sturmabführer Fuhrmann,  
Reichssicherheitshauptamt, Berlin,  
an Amtstelle.

*Abzug 1.2.40  
Gr.*

- 1. An den  
 SS-Standortkommandanten Prag,  
 SS-Standartenführer B a l l a u f f,  
 P r a g .

Ich bin damit einverstanden, dass gegen Empfangsbescheinigung die Rundfunkempfänger HRO, die von Prof. Stransky in der elektro-technischen Abteilung der tschechischen Technischen Hochschule Prag in Benutzung waren, bis auf weiteres SS-Sturmabführer Fuhrmann zur Verfügung gestellt werden. Sturmabführer Fuhrmann wird sich mit Ihnen in der Angelegenheit in Verbindung setzen. Ich ersuche, den zuständigen Kommissar, Herrn Prof. G e s s n e r, Prag, entsprechend zu verständigen.

Heil Hitler !

SS-Gruppenführer.

- 2. Z.d.A.

IV C-13

29

W-Standortkommandantur  
P r a g .

Prag, den 1.2.1940.

**Büro des Staatssekretärs**  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 1. FEB. 1940  
Tgb. Nr.: .....

*P. 112.*  
*Hj.*  
*s. a. d.*  
*1.12.40.*

Betr.: Kennworte für den Monat Februar 1940.

Nur für den Dienstgebrauch !  
~~~~~

Kennworte für den Monat Februar 1940.  
=====

- 1. - 2. Gutenberg
- 2. - 3. Abbe
- 3. - 4. Zeiss
- 4. - 5. Amundsen
- 6. - 6. Hermann Köhl
- 6. - 7. Hünefeld
- 7. - 8. Reiss
- 8. - 9. Röntgen
- 9. - 10. Livingstone
- 10. - 11. Nachtigall
- 11. - 12. Sven Hedin
- 12. - 13. Karl Peters
- 13. - 14. Adolf Wissmann
- 14. - 15. Lüderitz
- 15. - 16. Kepler
- 16. - 17. Charlier
- 17. - 18. Galilei
- 18. - 19. Kopernikus
- 19. - 20. August Benz
- 20. - 21. Werner v. Siemens
- 21. - 22. Daimler
- 22. - 23. Graf Zeppelin
- 23. - 24. Wilhelm Bauer
- 24. - 25. Otto v. Lilienthal
- 25. - 26. Bessemer
- 26. - 27. Friedrich Krupp
- 27. - 28. Borsig
- 28. - 29. Schwarzkopf
- 29. - 1./3. Messerschmitt



85108

F. d. R.

gez.: Ballauff

W-Oberstur. u. Adjut.

W-Standartenführer u. Standortkommandant.

Verteiler :

- 4. W-Totenkopf-Standarte
- 6. W-Totenkopf-Standarte
- San.-E.-Abtl.

Höhere W-u. Polizeiführer  
Stapoleitstelle.

IV C 13

W-Standortkommandantur  
Prag

Prag den 15. Februar 1940.



Betr.: Schadensersatzanspruch des Wenzel Mimra.  
Bezug: Brief desselben an den Reichsprotector vom 31.1.1940,  
Dortige Tagebuch-Nr.952.  
Anlg.: -o-

An das  
Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren,  
Prag IV,  
Czernin-Palais.

Der Vorgang wurde unter dem heutigen Datum an das W- und Polizei-  
zeigericht zur weiteren Bearbeitung abgegeben.

Das W- und Polizeigericht wird sich mit der Standarte W-"Der  
Führer" in Verbindung setzen.

*Kümmel*  
W-Standartenführer und Standortkommandant.

50194

R

IV C 13

23

Prag, den 6. Feber 1940.

G.R. mit 1 Anlage

dem SS-Standortkommandanten Prag,  
SS-Standartenführer B a l l a u f f ,

auf Weisung von SS-Gruppenführer Frank zur Kenntnis über-  
sandt.

Gruppenführer Frank weist darauf hin, dass die SS-Standortkommandantur Prag in dem Verteiler nicht aufgeführt sei. Gruppenführer Frank wünscht, dass an den Wehrmachtbevollmächtigten mit dem Ansuchen auf Aufnahme der SS-Standortkommandantur in den Verteiler herangetreten werde. Ueber das Veranlasste wollen Sie berichten.

Heil Hitler !

SS-Sturmbannführer.

50134

IV 8-13.

24

Prag, den 24. Feber 1940.

*JH*

|                                          |          |
|------------------------------------------|----------|
| <b>SS-Standortkommandantur<br/>Prag.</b> |          |
| Empf.: 27. II. 1940                      | Anlage   |
| Zgl. Nr.:                                | Zur GdGg |
| Nr.:                                     | an:      |

Mit 1 Anlage

dem SS-Standortkommandanten Prag,  
SS-Standartenführer Ballauff,  
Prag,

zur Kenntnis übersandt.

SS-Gruppenführer Frank hat beanstandet, dass die SS-Standortkommandantur Prag in dem Verteiler nicht aufgeführt sei. Gruppenführer Frank lässt um die geeignete weitere Veranlassung bitten.

Heil Hitler!

*[Signature]*  
SS-Sturmbannführer.

*U*  
y bemerk: freigeig.

*2/3. e. d.*

*1. 13/4. 40.*

*IV 8 13.*



2.) 540. Division  
in Mähren

|                         |              |
|-------------------------|--------------|
| Rgt. 2./XVIII Prerau    | Prerau       |
| Btl. XII/XVIII Brünn II | Brünn        |
| 1. Komp.                | Olmitz       |
| 2. "                    | Brünn        |
| 3. "                    | Segen Gottes |
| 4. "                    | Brünn        |

|                     |              |
|---------------------|--------------|
| Btl. V/XVIII Prerau | Prerau       |
| 1. Komp.            | Prerau       |
| 2. "                | Kremsier     |
| 3. "                | Prerau       |
| 4. "                | Mähr. Ostrau |

|                           |               |
|---------------------------|---------------|
| Btl. XI/XVIII Slawitschin | Slawitschin   |
| 1. Komp.                  | Ung. Hradisch |
| 2. "                      | Wsetin        |
| 3. "                      | Slawitschin   |
| 4. "                      | Slawitschin   |

|                     |       |
|---------------------|-------|
| Btl. V/XVII Brünn I | Brünn |
| 1. Komp.            | Brünn |
| 2. "                | Brünn |
| 3. "                | Brünn |
| 4. "                | Brünn |

Für den Wehrmachtbevollmächtigten  
der Chef des Stabes

*Thomazin*  
Oberst i. G.

27

Verteiler :

|                  |              |   |
|------------------|--------------|---|
| 539. Division    | Prag         | 1 |
| 540. Division    | Brünn        | 1 |
| Division Nr. 155 | Prag         | 1 |
| Division Nr. 165 | Olmütz       | 1 |
| Kommandantur     | Prag         | 1 |
| Kommandantur     | Brünn        | 1 |
| Kommandantur     | Pilsen       | 1 |
| Standortälteste  | Olmütz       | 1 |
| "                | Kremsier     | 1 |
| "                | Ung.Hradisch | 1 |
| "                | Pardubitz    | 1 |
| W.E.In.          | Prag         | 2 |
| Rü.In.           | Prag         | 1 |

Nachrichtlich

|                                             |   |
|---------------------------------------------|---|
| Ch d H Rüst u.B d E AHA/Ia                  | 2 |
| Reichsprotector in Böhmen und Mähren .Hd.d. |   |
| H.Ob.Reg.Rat Dr. Hufnagel                   | 1 |

Hausverteiler

|                     |   |
|---------------------|---|
| Chef des Stabes     | 1 |
| Ia F./Gr.           | 1 |
| Auskunftstelle W.B. | 1 |
| Ib                  | 1 |
| Ic                  | 1 |
| Id/W.Pr.            | 1 |
| IIa                 | 1 |
| Id/V.V.St.          | 1 |
| IVa                 | 4 |
| Ast                 | 1 |
| IV c                | 1 |
| Reserve             | 9 |

40

STAMP

**Standortkommandant Prag**

Prag, den 1. März 1940. 28

Nr. 7/40 geh.

Geheim!



Betr.: Aufnahme der W-Standort-Kommandantur in den Verteiler der Wehrmacht,

Bezug: Dortiges Schreiben vom 6. Februar 1940.

Anlg.: -1-

An den

Höheren W- und Polizeiführer  
beim Reichsprotector in  
Böhmen und Mähren,  
Herrn Staatssekretär  
W-Gruppenführer  
K. H. Frank,

Prag IV,

Czernin-Palais.

Die Aufnahme der W-Standort-Kommandantur Prag in den Verteiler A und B des Wehrmachtbevollmächtigten wird geprüft werden. Zustimmende Antwort ist zugesagt. Ich werde weiter berichten.

*Kurt*  
W-Standartenführer.

*Hf.*  
Wst. am 11. 3. 1940 bei dem  
Kurzgezeichnet.

*1. 11/3. 40.*

*7/11/3.*

W- Standortkommandant Prag

Prag, den 1. März 1940. 29

Nr. 8/40 geh.

G E H E I M !

Betr.: Aufnahme in den Verteiler.

Bezug: Dortiges Schreiben vom 24.2.1940.

Anlg.: -9-



An den

Höheren W- und Polizeiführer  
beim Reichsprotektor für Böhmen und Mähren  
Herrn Staatssekretär  
W-Gruppenführer  
K.H.F r a n k ,

P r a g IV,  
Czernin-Palais.

Hier bezieht sich Oberst Longin auf den auch mir von der  
Inspektion (E) der W-VT zugegangenen Führer-Befehl, wonach Geheim-  
Akten nur den unmittelbar Beteiligten zugestellt werden dürfen.  
Für Geheime und Geheime Kommandosachen gelten in Zukunft  
nur Sonderverteiler, welche von Fall zu Fall zusammengestellt  
werden.

Abschrift des Führerbefehls zur Kenntnisnahme anbei.

*K. H. Frank*  
W-Standartenführer und  
Standortkommandant.

*Sm/3.*

*Ug.*  
*i. d. d.*  
*1. 7/3. 40.*

IV C 13

A b s c h r i f t .

30

Der Führer und Oberste Befehlshaber  
der Wehrmacht.

Berlin, den 11.1.1940.

Grundsätzlicher Befehl.

1. Niemand: Keine Dienststelle, kein Offizier dürfen von einer geheimzuhaltenden Sache erfahren, wenn sie nicht aus dienstlichen Gründen unbedingt davon Kenntnis erhalten müssen.
2. Keine Dienststelle und kein Offizier dürfen von einer geheimzuhaltenden Sache mehr erfahren, als für die Durchführung i h r e r Aufgabe unbedingt erforderlich ist.
3. Keine Dienststelle und kein Offizier dürfen von einer geheimzuhaltenden Sache bezw, dem für sie notwendigen Teil f r ü h e r erfahren als dies für die Durchführung i h r e r Aufgabe unbedingt erforderlich ist.
4. Das gedankenlose Weitergeben von Befehlen, deren Geheimhaltung von entscheidender Bedeutung ist, laut irgendwelcher allgemeiner Verteilerschlüssel ist verboten.

gez. Adolf Hitler.

F.d.R.d.A.:

Gez. Bartfeld.

W-Obersturmführer.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

W-Obersturmführer und Adjutant.

31

Prag, den 12. April 1940.

12. IV. 1940

An den  
SS-Standortkommandanten Prag,  
SS-Standartenführer Ballauff,  
Prag.

Betr: Aufnahme der SS-Standortkommandantur in den  
Verteiler der Wehrmacht.

Vorg: Dort. Schreiben vom 1.3.1940 - Zeichen Nr.7/40 geh.

Ich bitte um eine Mitteilung über den derzeitigen Stand  
der Angelegenheit.



Heil Hitler !

2/108

SS-Sturmbannführer.

2-

Wv.am 11.5.1940 bei dem Unterzeichner.

32

Prag, den 12. April 1940.

|                        |          |
|------------------------|----------|
| W-Standortkommandantur |          |
| Prag.                  |          |
| Dat.: 15. IV 1940      | St. Nr.: |
| St. Nr.:               | en:      |

An den  
 SS-Standortkommandanten Prag  
 SS-Standartenführer Ballauff  
 P r a g .

Betr: Aufnahme der SS-Standortkommandantur in den Verteiler der Wehrmacht.  
 Vorg: Dort. Schreiben vom 1.3.1940 - Zeichen Nr.7/40 geh.

Ich bitte um eine Mitteilung über den derzeitigen Stand der Angelegenheit.

Heil Hitler !

SS-Sturmbannführer.

W-Standortkommandantur  
 P r a g .

Prag, den 15.4.1940.

U  
 Herrn  
 Oberregierungsrat  
 W-Sturmbannführer  
 Dr. G i e s ,  
 P r a g I V ,  
 Czernin-Felsis,

*N.*  
*s. a. d.*  
*1. 13/4. 40.*

*Vorgang!*  
*1. 15/4. 40.*  
*Brigeführer*  
*in falls das Konzept*  
*des vorstehendes Schreibens!*  
*1. 15/4. 40.*

Eine Benachrichtigung seitens des WB, daß die W-Standortkommandantur in den Verteiler aufgenommen worden ist, erfolgte nicht. Die hiesige Dienststelle wird jedoch mit allem einschlägigen Material laufend versorgt.

*IV C 13*

W-Standartenführer u. Standortkdt.

33

19. Feber 1940.

St.S. 161/40.

20.11.1940  
An

Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei,  
B e r l i n .

Reichsführer!

Soeben erhalte ich von dem SS-Standortkommandanten  
Prag, SS-Standartenführer B a l l a u f f, eine Meldung,  
die ich in Urschrift mit der Bitte weiterreiche, anzu-  
ordnen, dass Einkäufe im Protektorat von Truppenteilen  
der bewaffneten SS, die im Altreich stationiert sind,  
fortan zu unterbleiben haben.

Heil Hitler!  
Stets Ihr

2. Wv.am 18.3.1940 bei mir.

IV 8 13

**SS - Standortkommandant Prag**

Prag, den 20. Februar 1940.  
I, Pariserstraße 901.

34

Betr.: Vorfall: W-Hauptscharführer Seiger am 18.2.1940 im  
"Deutschen Haus."

Bezug: -o-

Anlg.: 2.

An den

Höheren W- und Polizeiführer  
beim Reichsprotector in Böhmen  
und Mähren,  
Herrn Staatssekretär,  
W-Gruppenführer

K. H. Frank,

Prag IV,

Czernin-Palais.

In der Anlage überreiche ich Durchschlag meines heutigen  
Schreibens an die Inspektion (E) der W-VT Berlin.

|                                                          |         |      |          |
|----------------------------------------------------------|---------|------|----------|
| Der höhere W- und Polizeiführer<br>in Böhmen und Mähren. |         |      |          |
| 13-                                                      |         |      |          |
| Eingang am: 21. II. 1940                                 |         |      | Anlg.: 2 |
| Führer                                                   | Stabsf. | Abt. | Bearb.   |

*Frank*

71105  
*Frank*  
W-Standartenführer und Standortkommandant.

35

A b s c h r i f t .

W-Untersturmführer  
Walter Schinzel.

Prag, den 19. Februar 1940.

Betrifft: Führer der Ronde 18/19. Februar.

Bezug: o.V.

Anlagen: keine.

An den

W-Standortkommandanten\_P\_r\_a\_g.\_.

Am 18. Februar 1940, 22.50 Uhr bekam ich als Führer der Ronde vom Führer des Ortsregimentsdienstes W-Ostuf. Marold den Auftrag, mich mit 2 Mann der Kasernenwache (Adolf Hitlerkaserne) in das "Deutsche Haus" zu begeben, um dort einen Zwischenfall zweier W-Untersführer zu klären, und wenn notwendig einzuschreiten.

Im "Deutschen Haus" meldet mir W-Uscha Zeutz, W-Standortkommandantur, daß er bei dem Versuch, den W-Hauptscharführer Seiger der 5. W-Art. Abtl. Berlin, auf sein trunkenboldmäßiges Verhalten aufmerksam zu machen, von diesem, sowie seiner Tischgesellschaft, tätlich angegriffen wurde. Er stellt mir als Zeugen vor:

W-Mann W o l f ,

W-Mann Barendin, beide W-Standortkommandantur.

Diese bestätigen die Aussagen von W-Uscha. Zeutz. Alle 3 machten einen nüchternen Eindruck.

W-Hauptscharführer S e i g e r von mir zur Rede gestellt, behauptet mit lallender Stimme, W-Uscha Zeutz hätte sich in Sachen eingemischt, die ihn nichts angehen, und drohte noch in meiner Gegenwart tätlich gegen W-Uscha Zeutz, der neben mir stand, vorzugehen. Nur durch sofortiges Entfernen des W-Uscha Zeutz, den ich veranlaßte, vor dem "Deutschen Haus" auf mich zu warten, gelang es mir, eine neue Schlägerei zu verhüten. In der Gesellschaft des W-Hscha Seigers stellte ich noch namentlich Unteroffz. S c h ä f e r, 3. San. Abtlg. Prag fest, von dem W-Uscha Zeutz behauptet, daß auch er ihn tätlich angegriffen habe. Während ich W-Uscha Zeutz vor dem "Deutschen Haus" anhörte, meldet mir ein W-Mann, daß W-Mann Barendin in der Saalvorhalle von W-Hscha. Seiger gehohlet wird. Ich nahm daraufhin mit Hilfe von vier W-Männern der Stapo-Wache, die der Führer vom Ortsdienst dorthin kommandiert hatte, W-Hscha. Seiger fest und brachte ihn zur Kasernenwache der Adolf Hitler Kaserne, wo der Führer des Ortsdienstes weitere Verfügungen traf.

W-Hscha. Seiger hat durch sein Benehmen im Saale des "Deutschen Hauses" vor der Öffentlichkeit das Ansehen der W auf das schwerste gefährdet. Fast sämtliche dort Anwesende mußten von dem Vorfall zwangsläufig Augenzeugen werden.

Ich bemerke hierzu noch, daß W-Hscha. Seiger einigemal betonte, daß auch er ein Führer der W, nicht nur ich.-

Gezeichnet: Klimzel

W-Untersturmführer 1./6. W.T.-St.

20.2.1940.  
I, Pariserstr. 901.

36

Betr.: Vorfall in Prag.

Bezug: -o-

Anlg.: 1.

An die

Inspektion (E) der  
W-Verfügungstruppe,  
Berlin-Wilmersdorf.  
Kaiserallee 188.

Vom 17.2.1940 bis heute befindet sich der Verwaltungsführer der W-Art.Ers.Abtlg.Berlin, W-Untersturmführer Pöhlmann mit dem W-Hauptscharführer Seiger und 2 PKW zum Zwecke des Einkaufes von größeren Mengen Linsen und Stiefelfett in Prag. Diese Tatsache wurde der W-Standortkommandantur Prag durch eine Rauferei bekannt, welche sich am 18.2.1940 abends im Deutschen Haus durch Anstiftung des W-Hauptscharführer Seiger entwickelte und über welche der Führer der Ronde beiliegende Meldung schrieb. Das disziplinarlose Verhalten des W-Hauptscharführer Seiger geht aus der Meldung hervor. Es wird gebeten, die Bestrafung desselben durch die Art.Ers.Abtlg.veranlassen zu wollen.

Da auch Einkäufer der I.A.H. sowie des Nachschubführers der W-V.T.Div.in der letzten Zeit im Protektorat erschienen, um Einkäufe für die Truppe oder private Zwecke über den Bedarf hinaus zu tätigen, wovon in einem Falle der Staatssekretär, W-Gruppenführer F r a n k durch eine Meldung des Wehrmachtbevollmächtigten an den Herrn Reichsprotector Kenntnis erhielt, war die W-Standort-Kommandantur Prag gezwungen, heute alle diese unbe-

34

rechtigten Einkäufe, welche gegen einen ausdrücklichen Befehl des Herrn Reichsprotector, sowie des Wehrmachtbevollmächtigten verstoßen, an den Höheren W- und Polizeiführer zu melden. Weitere Veranlassung hat sich W-Gruppenführer F r a n k vorbehalten.

Dem W-Untersturmführer Pöhlmann habe ich den Befehl erteilt, die Bestellungen, die er hier bereits machte, rückgängig zu machen und sofort mit seiner Wagenkolonne den Rückmarsch nach Berlin anzutreten.

*Hallmuth*

W-Standartenführer und Standortkommandant.



50115

Der Reichsführer-SS

Tgb.Nr. AR/1232/15

RF/Kp.

Berlin SW 11 , den 29. 2.40  
Prinz Albrecht-Straße 8



Lieber Parteigenosse F r a n k !

Ihren Brief vom 19.2.1940 mit der Meldung des SS-Standortkommandanten, SS-Standartenführers B a l l a u f f habe ich erhalten. Ich habe den Chef des V.- und W.-Hauptamtes, SS-Gruppenführer P o h l veranlasst, einen entsprechenden scharfen Befehl herauszugeben, wonach Einkäufe im Protektorat von Truppenteilen der Waffen-SS, die im Altreich stationiert sind, zu unterbleiben haben.

H e i l H i t l e r !

Jr.  
F. Ammer.

94/3

Prag, den 23. März 1940.

|                                  |               |
|----------------------------------|---------------|
| 44-Standortkommandantur<br>Prag. |               |
| Dat.: 27. III. 1940              | Seite         |
| Exp. Nr.:                        | Exp. Gegenst. |
| Urs.:                            | an:           |

*Handwritten signature*

G.R. mit 6 Anlagen

dem SS-Standortkommandanten Prag,  
SS-Standartenführer B a l l a u f f ,  
P r a g ,

auf Weisung von SS-Gruppenführer Frank zur Kenntnis  
übersandt.

*Gröschel*  
*22.3.40*

Heil Hitler!

*Handwritten signature*  
SS-Sturmabführer.

*Handwritten notes:*  
i. a. d.  
1. 22/3.40.

50110

IV C 13

40

**SS-Standortkommandantur  
Prag**

Az. 27 t 18 / 20.2.40 W.

Prag, den 20. 2. 1940  
**Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.**  
Eing.: 21. FEB. 1940  
Tgb. Nr.: 1259

Betr.: Teilnahme an der taktischen Ausbildung der SS-Reserveführer  
Bezug: -o-  
Anlagen: -2-

*Spitt*

An den

Höheren SS- und Polizeiführer  
beim Reichsprotektor in Böhmen und Mähren,  
Herrn Staatssekretär SS-Gruppenführer F r a n k ,  
P r a g .

Czernin-Palais

Die SS-Standortkommandantur Prag gestattet sich, in der Anlage die taktische Aufgabe Nr. 2 mit der dazugehörigen Karte Prag und Umgebung, welche im Maßstab 1 : 100 000 zu verwerthen ist, zu überreichen.

Der 4. Unterrichtsabend findet am Montag, den 26.2.1940 um 19.00 Uhr im Gebäude der SS-Standortkommandantur Prag (Juristische Fakultät an der Cechbrücke) im Hörsaal I. Stock rechts statt.

SS-Gruppenführer Frank wird gebeten, gegen Ende der Woche einen Termin von der Dauer etwa einer halben Stunde hierher mitteilen zu lassen, damit eine kurze, vorherige Einweisung des Gruppenführers in die Lage durch SS-Standartenführer Ballauff erfolgen kann.

*Karte ankommen.*  
*S*

*Fallauff*

**SS-Standartenführer und Standortkommandant**

*IV C 13*

*Ins. Hans Eickholt  
d. v. S. von der  
Kriegsskizze.  
1. 22/2. 40.*

*SS  
z. a. d.  
1. 2/5. 40.*

44

Taktische Aufgabe Nr. 2

Die auf dem linken Flügel des XVII. A.K. von Südwesten nach Nordosten vorgehende 44. Div. hat am 15.9. nachm. die Berounka zwischen Hlásná-Třeban und Srbsko mit ihren Vorhuten kampflös überschritten und ist mit der Vorhut der Ostkolonne (verst. J.R. 134) nördl. der Berounka im Raume Mořina-Roblin mit der Vorhut der Westkolonne (Masse der Div.) im Raume Trnéný-Ujezd - Kozolupy zur Ruhe übergegangen.

Vorposten in Linie Nordostausgang Roblin-Straßenkreuzung 1 km südl. Kuchar-Waldstück Lužce.

Die ostwärts marschierende anschließende 45. Div. hat die Berounka mit ihrem Westflügel bei Lety überschritten und mit dessen vordersten Teilen Vonoklasy erreicht.

Am 16.9. sollte der Vormarsch über die Linie Slivenec-Reporyje (linker Flügel 45. Div.) - Chaby-Chrástany und über die Moldau hinüber auf die Linie Dáblice-Zdíby-Hostice fortgesetzt werden. Die Luftaufklärung vom 15.9. meldete den Vormarsch langer fdl. Marschkolonnen aus Richtung nordostw. Prag, über die Linie Polerady-Mralin-Zlonin, die mit ihren Anfängen um 17.00 Uhr Veleň und Libeznice erreicht hatten. Gegend Abend einsetzendes böiges Wetter verhinderte eine weitere Luftaufklärung. Um 18.30 Uhr hatte die bei Horoméřice stehende A.A. 44 die Besetzung von Sedlec und Klecany durch bewegliche Feindkräfte gemeldet.

Kurz vor anbrechender Dämmerung hat auf Kuchar und Lužce eine starke Aufklärungstätigkeit des Gegners eingesetzt, wobei auch einzelne Panzerspähwagen aufgetreten waren.

Das am 16.9. morgens 6.15 Uhr befehlsgemäß als rechte Seitenkolonne der über Jinočany-BilaHora auf Sedlec angesetzten 44. Div., über Chýnec-Ořech-Reporyje (Westteil) auf BilaHora marschierende J.R. 134 erreichte um 7.45 Uhr mit dem Anfang der Vorhut den Südausgang Chýnec. Aus ostw. Richtung ist lebhaftes Geschützfeuer hörbar.

Von einer auf Empfang stehenden im Vormarsch des Rgts. beim Stabe J.R. 134 marschierenden Funkstelle der 1./Nachr.Abt. 44 wird soeben ein mitgehörter Funkspruch der 45. Div. an 44. Div. überbracht, der ein sofortiges Eingreifen der 44. Div. gegen fdl. Westflügel vor 45. Div. in Gegend Zd. Kopaninca erbittet.

Der auf Höhe 383 Rudlošř hinaufgerittene Kdr. I./A.R. 101 teilt mit, daß die 44. Div. anscheinend bei Tachlovice im Gefecht mit stärkerem Gegner liege. Ihre Artl. feuere nach Nordwesten. Von der Jnf.-Spitze des eigenen Vorhut-Btls. ist soeben schwacher Gefechtslärm hörbar.

Wetter: dunstig, trüb.

Truppe: frisch

Truppeneinteilung: wie in Aufgabe Nr. 1

42

- Aufgaben:
- a) Sicherungsbefehl J.R. 134 für den 15.9. abends  
(Unterbringung ist der Lage entsprechend anzunehmen).
  - b) Vormarschbefehl für den 16.9.
  - c) Entschluß mit Begründung, Befehle und Maßnahmen  
des Kdrs. J.R. 134 um 7.45 Uhr.

Termin der Lösungen laut mündl. Vereinbarung.

**44 - Standortkommandant Prag**

Prag, den 27. Februar 1940. 43

Gruppenführer !

Darf ich Sie bitten, am Donnerstag, den 7. März 1940, 12 Uhr,  
das Gebäude der 44-Standortkommandantur unter meiner Führung  
zu besichtigen und bei einem anschließenden Frühstück im  
Führerheim derselben mein Gast zu sein.

Heil Hitler !

*W. M. M. M.*  
44-Standartenführer.

Ehemalige tschechische  
Juristische Fakultät,  
Prag I, Pariserstr. 901,  
an der Cechbrücke.

Um fernmündliche Antwort  
unter Nummer: 63.462/63,  
Klappe 37, bis zum 2.3.1940  
wird gebeten.

Bitte wenden!

EM C 13

IV 9 73.

43a

Prag, den 1. März 1940.

1. Vermerk.

Für SS-Gruppenführer Frank ist die Zusage zu der Besichtigung des Gebäudes der SS-Standortkommandantur Prag und dem sich anschliessenden Frühstück fernmündlich erteilt worden.

2. G.R.

Herrn R ö t t i n g

1. III. 40.

zur Vormerkung des Termines.

3. Alsdann Wv.am 6.3.1940 bei dem Unterzeichner.

*Handwritten initials*

*1. u. d.*

*6/3.40.*

*20130*



*IV C 13*

44

Prag, den 29. Feber 1940.

1. III. 1940

An den  
SS-Standortkommandanten Prag,  
SS-Standartenführer Ballauff,  
Prag.

Betr: Zuleitung von Erlassen usw. an Oberarbeitsführer Commichau.

Vorg: Ohne.

Oberarbeitsführer Commichau hat den Wunsch, dass er bei dem Versand wichtiger Erlasse usw., die sich auf das Musterungswesen der Waffen-SS bezögen, in dem Verteiler berücksichtigt würde. Ich bitte um die entsprechende weitere Veranlassung und, falls irgendwelche Unklarheiten bestehen, um die unmittelbare Fühlungnahme mit Oberarbeitsführer Commichau.

Heil Hitler!

SS-Sturmbannführer.

2.

Z.d.A.

IV C 13

**W-Standortkommandantur  
Prag**

Prag, den 1. März 1940.  
I, Pariserstr. 901.

45

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 4. MRZ 1940  
Tgb. Nr.: 1546

1) Hinweis: Überall.

6/3. a. d.  
1. 13/4. 40.

Persönlich!

An den  
Höheren W- und Polizeiführer  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren  
Herrn Staatssekretär  
W-Gruppenführer  
K. H. Frank,  
Prag, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Betr.: Anzug für W-Führer.

Der Reichsführer-W hat dem Wunsch Ausdruck gegeben, daß die Führer der Schutzstaffel während der Dauer des Krieges in der Öffentlichkeit in grauer Uniform auftreten. Die Abneigung des Reichsführer-W gegen die graue lange Hose ist bekannt. Ohne weiße Biese ist sie für Führer nur gestattet im Felde in Ortsunterkünften, in Führerheimen und innerhalb der Unterkünfte der Garnisonen.

Demgemäß hat W-Gruppenführer Frank für die W-Führer des Standortes Prag für Veranstaltungen, also überall da, wo mehrere W-Führer ( nichteingetretene Führer ) zusammen offiziell auftreten, folgende zwei Anzüge festgelegt:

Anzug A:

Bei Aufmärschen, Veranstaltungen, Feiern usw. im Freien:

- feldgrauer Rock oder Bluse,
- kleine Ordensschnalle,
- Mütze,
- Mantel, entsprechend der Jahreszeit,
- hohe Stiefel,
- umgeschnallt Pistole,
- graue Handschuhe,
- Braunhemd.

Anzug B:

Bei Vorträgen, Konzerten, Theatervorstellungen, Feierstunden, Kameradschaftsabenden usw. in geschlossenen Räumen:

- derselbe Anzug, jedoch
- untergeschnallt,
- Degen,
- weiße Handschuhe,
- weiße Wäsche.

Bei Einladungen einzelner W-Führer in kleinem Kameradenkreise

IV C 13

oder in der Familie ist der Anzug von Fall zu Fall vorher zu verabreden.

Die im Verteiler genannten Führer werden gebeten, diese Anzugsordnung den ihnen unterstellten Führern bekanntzugeben.

*[Handwritten Signature]*  
W-Standartenführer und  
Standortkommandant.

V e r t e i l e r :

Persönlich an die:

|                                      |                                    |
|--------------------------------------|------------------------------------|
| Führer W-Abschnitt XXXIX,            | Kdr. San. Ers. Btl. d. W-VT.,      |
| Befehlshaber der Sicherheitspolizei, | Führer 108. W-Standarte,           |
| Leiter der Stapoleitstelle,          | Stellv. Leiter des Bodenamtes,     |
| Führer des SD-Leitabschnittes,       | W-Standortkommandanten,            |
| Kdr. 6. W-T.-St.,                    | Leiter d. Amtes f. kult. pol. Ang. |
| Kdr. 4. W-T.-St.,                    | beim R.P.B.u.M.                    |
| Chef des W-Lazarets,                 |                                    |

mit der Bitte um Kenntnisnahme:  
an den  
Höheren W- und Polizeiführer.

50134

1x Geführer 33-er. Polizeiführer

49

Standortkommandantur P r a g.

|                                                           |         |      |        |
|-----------------------------------------------------------|---------|------|--------|
| Der höhere 44- und Polizeiführer<br>in Böhmen und Mähren. |         |      |        |
| 13-                                                       |         |      |        |
| Eingang am: - 6. III. 1940                                |         |      | Anlg.: |
| Führer                                                    | Stabsf. | Abt. | Bearb. |

VERZEICHNIS

verbotener Lokale in P r a g.

Vom 1. März 1940.

13  
1. d. d.

1. 2/3. 40.

IV C 13

48

P rag 1.

Hotel Chapeau rouge

Jakubska Ecke Stupartska

Weinstube Rudolf Pick  
Weindiele Maroko  
Kabarett Sektpavillon  
Bar Postillion

Karoline Svetla-gasse 1.  
Jilskagasse 4 Jilska.  
Fischgasse  
Langegasse Dlouha

|       |                     |                       |                   |
|-------|---------------------|-----------------------|-------------------|
| Lokal | Dales               | Liliengasse 12        | Liliova.          |
| "     | Kucera              | Liliengasse 16        | Liliova.          |
| "     | Pod Hvedzou         | Zeltnergasse 16       | Celetna.          |
| "     | Staromestska Pasage | Koklmarkt             | Uhelny trh.       |
| "     | Snehurka            | Skorepka (6)          | Skorepka          |
| "     | U Danielu           | Havelgasse 5          | Havelska          |
| "     | U Fiakru            | Stupartgasse 8        | Stupartska        |
| "     | U Jiraku            | Ledergasse 4          | Kozni             |
| "     | U Novaku            | Zeltnergasse 2        | Celetna.          |
| "     | U Pavku             | Kostecna 3            | Kostecna          |
| "     | U Pavouka           | Zeltnergasse 17       | Celetna.          |
| "     | U Pestenu           | Theingasse 6          | Tynska.           |
| "     | U skabu             | Obstmarkt             | Ovocny trh.       |
| "     | U Spirku            | Ledergasse 14         | Kozni.            |
| "     | U Stare Pani        | Michaelergasse 11     | Michalska.        |
| "     | U Vocilku           | Jilska 3              | Jilska            |
| "     | U Zandalinu         | Michaelergasse 6      | Michalska.        |
| "     | U zelene lipy       | Melantrichg. 10       | Melantrichova.    |
| "     | Vanicek             | Karol. Svetlagasse 30 |                   |
|       |                     |                       | Karol. Svetle ul. |

|       |                  |                  |               |
|-------|------------------|------------------|---------------|
| Lokal | V Krcme          | Konviktgasse 24  | Konviktska    |
| "     | V Nebi           | Karlgasse 23     | Karlova.      |
| "     | V Raji           | Rosengasse 7     | Ruzova.       |
| "     | Zatisi           | Naprstekgasse 11 | Naprstkova.   |
| "     | Münchener Keller | Langegasse 47    | Dlouha Frida. |
| "     | Vocilka          | Husgasse 6       | Husova        |
| "     | Lurion           | Kralodvorska     |               |
| "     | 5 Tunel          | Tyn 6.           |               |
| "     | Staromestsky     | Karlgasse 20.    |               |

105-105

---Pr a g 2.---

|           |                 |                  |                |
|-----------|-----------------|------------------|----------------|
| Weinstube | 100% vinarna    | V Tunich 2       | V Tunich       |
| "         | Skala           | Lützovgasse 5    | Lützovova      |
| "         | U Sovu          | Na Zborenci      | Na Zborenci.   |
| "         | B 39            | Nekozanka 5      | Nekozanka      |
| "         | U Rytira        | Schulgasse       | Skolni         |
| Weindiele | Central         | Hybernergasse    | Hybernska.     |
| Tanzlokal | Kotva           | Revolutionsgasse | Revo-<br>lucni |
| "         | Peklo           | Wassergasse 41   | Vodickova      |
| "         | U Netopyra      | Dytrichgasse 2   | Dytrichova     |
| "         | V Pekle         | Wassergasse 39   | Vodickova.     |
| "         | Brunibar        | Naplavni 7       | Naplavni.      |
| Gastlokal | U Mesta Slaneho | Smetschkogasse 3 | Ve Smeckach.   |
| "         | U Senfloku      | Wenzelsplatz 41  | Vaclavske nazi |
| "         | Eremitage       | Nationalstr.     | Narodni        |
| "         | Reduta          | - " -            | -              |
| Kaffee    | Casino de Paris | Gerstengasse 10  | Jecna.         |
| "         | U Pecenku       | Tischlergasse 1  | Truhlarska     |
| "         | U Zezulku       | Petersgasse 13   | Petrska.       |
| Automat   | U Chmelu        | Am Poric 29      | Na Poric       |
| Lokal     | Hxacinta        | Wenzelsplatz 41  |                |
| "         | Julis           | Wenzelsplatz.    |                |

---Prag 3---

|           |                |                   |                       |
|-----------|----------------|-------------------|-----------------------|
| Weinstube | Kolibrik       | Ujezd 20          | Ujezd.                |
| "         | Tokio          | Kleinseitnerplatz | Malos=<br>transke nam |
| Tanzlokal | U Konicka      | Prokopgasse       | Prokopova.            |
| "         | U MOdre Hvezdy | Ujezd             | Ujezd                 |
| Bar       | Idyla          | Zborovska 3       | Zborovska             |
| Gasthaus  | U Stesti       | Flussgasse 5      | Ricna 5               |
| "         | U Pekle        | Kampainsel        | Na Kampa              |
| "         | V Laznich      | Badgasse          |                       |

---Prag 4---

|          |       |           |
|----------|-------|-----------|
| Gasthaus | Lilie | Pohorelec |
|----------|-------|-----------|

---Prag 7---

|          |          |               |           |
|----------|----------|---------------|-----------|
| Gasthaus | Eva      | Hermanova 971 | Hermanova |
| "        | Faktoria | Habermangasse | 11        |

Prag 8

Hotel U Mesta Strasburku Königstrasse 52 Kralovska

Prag 10

|            |         |                                     |
|------------|---------|-------------------------------------|
| Gasthaus   | U Jardy | Karlgasse 10                        |
| Hotel      | Nitra   | Königsstrasse 2 Kralovska           |
| Restaurant | Traube  | Karlin gegenüber Pioner-<br>kaserne |

Prag 11.

|          |              |               |             |
|----------|--------------|---------------|-------------|
| Gasthaus | Wenzel Hejna | Podebradgasse | Podebradova |
| "        | Palsnych     | Havlicekplatz | 11          |
| "        | V Nebricku   | Orebitengasse | 10          |
| "        | Oreb         | "             | " 9         |

Prag 12

|           |           |                  |             |
|-----------|-----------|------------------|-------------|
| Weindiele | Namornika | Sasavagasse 8    | Sazavska    |
| "         | Borehovo  | Safarikgasse 27  | Safarikova  |
| "         | Klub      | Belgradergasse 5 | Belehradska |
| "         | Marion    | Amerikagasse 16  | Americcka   |
| "         | Rose Mary | " " 27           | "           |
| "         | Zahradka  | Fochstrasse 31   | Fochova     |

Prag 13

|          |                |                                     |             |
|----------|----------------|-------------------------------------|-------------|
| Kaffee   | Arcadia        | Barackgasse 330                     | Barakova    |
| Gasthaus | Cirek          | Straschnitz 964                     | Straschnitz |
| "        | U Hornova      | König Georgstr. Tr. Krale<br>Jiriho |             |
| "        | U Ceske koruny | Husgasse 89                         | Husova      |
| "        | Schneidera     | Barakgasse 174                      | Barakova    |

Das Ganze E d o n g e l l a n d e ist verboten!

Prag 14

|          |               |                   |                   |
|----------|---------------|-------------------|-------------------|
| Gasthaus | Na Fidlovacka | Sobeslavgasse 272 | Sobes/<br>lavova. |
| "        | U Pevce Imira | Zabojgasse        | Zabojova          |
| "        | U Vrami       | Mecislavgasse 179 | Mecis=<br>lavova  |

Prag 17

59

|           |                  |                                  |
|-----------|------------------|----------------------------------|
| Kaffee    | Jarosl. Pohounek | Holetschekgasse 124<br>Holeckova |
| "         | Svornost         | Bubenetsch Dejvicka 506          |
| Gasthaus  | Cristal          | Holetschekgasse 124<br>Holeckova |
| "         | Pod Kotlarkou    | Kotlarka Kotlarka                |
| "         | Richard Reubicek | Pilsnerstr. 101 Plzenska         |
| "         | Na Postovce      | " 116 "                          |
| "         | U Beneschu       | Kochirsch 66                     |
| "         | U Novotnych      | " Vaclavka 475                   |
| "         | U Flechove       | Fivovarska 5<br>Bräuhausgasse    |
| "         | U Vošehnalu      | Vaclavka 475 Vaclavka            |
| Weinstube | U Dobiasu        | Bubenetsch Belcredistrasse 22    |
| "         | U Schindelazu    | " Korunovacni<br>Kröminggasse 7  |
| "         | U Jardy          | " Kamenicka 49<br>Kamenicka 49   |

W-Standortkommandantur

Prag , den 6. März 1940.

55

Prag

|                                                          |         |      |        |
|----------------------------------------------------------|---------|------|--------|
| Der höhere W- und Polizeiführer<br>in Böhmen und Mähren. |         |      |        |
| 12-                                                      |         |      |        |
| Eingang am: - 8. III. 1940                               |         |      | Anlg.: |
| Führer                                                   | Stabsf. | Abt. | Bearb. |

Betr.: Vereinbarung zwischen RF-W und OKH  
vom 25. Januar 1938.

Bezug: Vortrag des W-Standartenführer Ballauff  
am 6. März 1940.

Anlage: - 2 -

An den  
Höheren W- u. Polizeiführer beim  
Reichsprotector in Böhmen u. Mähren,  
Herrn Staatssekretär, W-Gruppenführer F r a n k  
P r a g .

In der Anlage wird die Abschrift der Vereinbarung  
zwischen RF-W und OKH vom 25. Januar 1938 überreicht.

*Handwritten signature*

W-Standartenführer und Standortkommandant.

fg/13  
06.  
s. a. d.  
1. 9/3.40.

*Handwritten mark*

IV C 13

56

Abschrift.

Der Reichskriegsminister  
und Oberbefehlshaber der Wehrmacht

Berlin, den 25. Januar 1938

Az. 1 n 56.11 J (Ia)  
Nr. 217/38 geh

Betr.: Zwischenfälle zwischen  
Wehrmacht und SS.

An

das Oberkommando des Heeres,  
das Oberkommando der Kriegsmarine,  
das Reichsluftfahrtministerium.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen über Zwischenfälle zwischen Wehrmacht und SS sind unerwünscht. Sie schädigen das Ansehen beider und untergraben das Vertrauen des Volkes in die Einheit des Reiches.

Ich habe daher mit dem Reichsführer-~~er~~ die anliegenden "Richtlinien für die Behandlung von Zwischenfällen zwischen Wehrmacht und SS" vereinbart.

Nach diesen Richtlinien ist künftig zu verfahren. Ich erwarte, daß die verantwortlichen Vorgesetzten unter voller Wahrung der Belange der Wehrmacht bemüht sind, bei allen Zwischenfällen eine außergerichtliche Regelung zu erreichen.

Darüber hinaus erwarte ich, daß kein Soldat sich eine Verfehlung gegen Angehörige der SS oder gegen die SS in ihrer Gesamtheit zuschulden kommen läßt. Ich lege vielmehr besonderen Wert darauf, daß das Verhältnis zur SS ebenso wie zu den anderen Gliederungen der Bewegung ein bewußt kameradschaftliches ist. Verfehlungen in dieser Hinsicht schädigen nicht nur das Ansehen der Wehrmacht, sondern bedeuten zugleich einen schweren Verstoß gegen meinen ausdrücklichen Willen. Ich bitte, diesem Gedanken bei der Zumessung von Disziplinarstrafen Rechnung zu tragen.

Die Tatsache, daß Strafanträge seitens der SS künftig nicht mehr gestellt und dadurch gerichtliche Strafen vermieden werden, stellt bereits eine erhebliche Strafmilderung dar.

gez. von Blomberg.

2

54

Abschrift.

Richtlinien  
für die Behandlung von Zwischenfällen zwischen  
Wehrmacht und SS.

- 1.) Wehrmacht und SS sind sich einig in dem Bestreben, Streitigkeiten zwischen ihren Angehörigen im unmittelbaren Einvernehmen der beiderseitigen Disziplinarvorgesetzten zu regeln.
- 2.) Zur Herbeiführung einer gütlichen Regelung sind auf Seiten der Wehrmacht die Disziplinarvorgesetzten mit mindestens der Strafgewalt eines selbständigen Bataillonskommandeurs, auf Seiten der SS die Führer der Standarten berufen. Die höheren Vorgesetzten greifen nur ein, wenn die Verhandlungen der unteren Stellen erfolglos geblieben sind.
- 3.) Die an einer Streitigkeit beteiligten Wehrmacht- und SS-Angehörigen melden den Vorfall unverzüglich ihrem nächsten Disziplinarvorgesetzten. Dieser meldet ihn dem für die Weiterbehandlung zuständigen Vorgesetzten.
- 4.) Strafbare Handlungen, die nur auf Antrag gerichtlich zu verfolgen sind, werden, wenn eine gütliche Beilegung scheitert, disziplinarisch geahndet.  
Strafantrag wird nur gestellt, wenn:
  - a) der Dienststelle des Vorgesetzten zwei Wochen vor Ablauf der Strafantragsfrist keine Disziplinarbestrafung des Täters oder sonstige Maßnahmen mitgeteilt worden ist,
  - b) wenn die ergriffenen Maßnahmen von der Dienststelle des Verletzten nicht als angemessene Genugtuung angesehen werden können und weitere Maßnahmen trotz Eingriffs höherer Vorgesetzter von den Vorgesetzten des Täters abgelehnt werden.
- 5.) Alle Maßnahmen einschließlich des Ausschlusses auf Zeit oder Dauer sind unverzüglich zu vollziehen. Sie dürfen nach ihrer Bekanntgabe auf die Dienststelle des Verletzten nur im Einvernehmen mit dieser gemildert oder aufgehoben werden.

Berlin, den 25. Januar 1938.

Der Reichskriegsminister  
und Oberbefehlshaber der Wehrmacht  
gez. von Blomberg

Der Reichsführer-~~er~~  
gez. H. Himmler.

2

Betr.: Veranstaltungen.

Lieber Dr. G i e s ,

Zu Ihrer Kenntnis gebe ich Ihnen nachstehend die Daten folgender Veranstaltungen meiner Dienststelle:

Dienstag, 12.3.1940, 12.00 Uhr: Rundgang und einfaches Frühstück wie am 7.3.1940.

Teilnehmer: Die BtIs.-Kommandeure der Totenkopfstandarten, Vertreter der SA und die Herren des Reichssenders Böhmen. Zweck ist bekannt.

Mittwoch, 13.3.1940, 19.38 Uhr: Vortrag des Herrn Oberst Kersten, Höheren Nachrichten-Offiziers beim W.B.

Thema: " Die Nachrichteneinheiten und -Mittel des modernen Feldheeres."

Zuhörerkreis: Takt. Kursus A und B, sowie dienstfreie 1/4-Führer des Standortes. (insgesamt etwa 120 - 150 ).

Dauer: 1 1/2 Stunden.

Ort: Filmsaal der St.O.Kdtr.

Anschliessend: Kurzes kameradschaftliches Beisammensein im Kasino.

8.3.40.

*W.*  
2) Hinweis: Datum vom 13. und 19. 3. 1940 der 49. Stand. beider Kommandanten persönlich durchgeführt.

2) Hinweis: Vorgezeichnet für Fortsetzung der Kommandanten.

3) Mitteilung des Kommandanten vom 18. 3. 1940 (Lj): nicht bei dem Kommandanten.

11/3  
1/ 9/13.40.

IV C 13

Montag, 18.3.1940, 19.00-21.00 Uhr: Takt. Unterricht, Lehrgang A.

Es wird behandelt : "Vormarsch eines verst. Inf. Rgts."

Teilnehmer: 40  $\text{H}$ -Führer.

Dienstag, 19.3.1940, 20.00 Uhr: 1. Standortvortrag in der Aula.  
Erweiterter Führerkreis.

↳ Thema: "Der Friede von Münster-Osnabrück  
und seine Folgen für das deutsche  
Volk"

Dauer: 1 1/2 Stunden.

Anschliessend: Kameradschaftliches Beisammen-  
sein.

Darf ich Sie bitten, dem Gruppenführer dies Programm vorzulegen  
und mir zu sagen, an welchen Tagen er außer dem 19.3. zu kommen  
beabsichtigt. Es ist selbstverständlich, daß ich mich über jeden  
Besuch freuen würde. Ich glaube, daß der Vortrag des Obersten  
Kersten am 13.3. lehrreich und interessant wird und als taktische  
Ausbildung gewertet werden dürfte.

Heil Hitler !

Ihr

*[Handwritten Signature]*  
 $\text{H}$ -Standartenführer.

50150

60

Prag, den 11. März 1940.

1. V e r m e r k .

-----

In der Angelegenheit "Kuberg-Gelände in Brünn:  
Grunderwerb für Unterkunft des SS-TV-Bataillons." soll  
Herr Hufnagel SS-Gruppenführer Frank am 13.3.1940,  
nachmittags 18 Uhr, Vortrag halten. Daher

2. Wv.am 12.3.1940 (genau) bei dem Unterzeichner.



01108  
11

IV 6 13

61

Prag, den 18. März 1940.

1. Vermerk.

Herr Hufnagel befindet sich derzeit auf Urlaub. Daher

2. Wv.am 12.4.1940 bei dem Unterzeichner.



30118

Off.

1) Bericht: Eingründen für Herr Hufnagel  
referiert.

2/3. d. d.

1. 24.6.40.

IV C 13

62

Prag, den 13. März 1940.

14. III. 1940

An den  
SS-Standortkommandanten Prag,  
SS-Standartenführer B a l l a u f f,  
P r a g .

Ich darf Sie auch auf diesem Wege davon in Kenntnis setzen, dass Ihnen am Mittwoch jeder Woche ab 11 Uhr eine Stunde zum Vortrag bei SS-Gruppenführer Frank zur Verfügung steht. Gruppenführer Frank ist damit einverstanden, wenn SS-Dienststellenleiter, die wesentliche Dinge zum Vortrag zu bringen haben, bei dieser Gelegenheit eingeschoben werden. Falls Sie den Termin nicht wahrnehmen wollen oder können, bitte ich jeweils um die rechtzeitige vorherige Verständigung von SS-Obersturmführer Stoige.

Heil Hitler !

51105  
h.

SS-Sturmbannführer.

IV C 13

63

Ergänzungsamt der Waffen-#  
Tgb. Nr. 90/40 geh.

129/3

Berlin, den 16.3.1940

Betr.: Wehrdienstverhältnis und Wehrüberwachung der Angehörigen  
der Waffen-# während des Krieges.

In der Anlage werden Abdrucke der Verfügung des O.K.W.  
Az.12 i 12 10 AHA/Ag/E (II c) Nr. 85/40 geh. mit der Bitte  
um Kenntnissnahme übersandt. Ausführungsbestimmungen folgen.

|                                                          |         |        |        |
|----------------------------------------------------------|---------|--------|--------|
| Der höhere W- und Polizeiführer<br>in Böhmen und Mähren. |         |        |        |
| A3- 29. III. 38/40 gef.                                  |         |        |        |
| Eingang am: 20. III. 1940                                |         | Anlg.: |        |
| Führer                                                   | Stabsf. | Abt.   | Bearb. |

Der Chef des Ergänzungsamtes  
der Waffen-#  
*H. Breyer.*  
#-Brigadeführer

Verteiler:

|                                                                       |      |
|-----------------------------------------------------------------------|------|
| RF-#                                                                  | 2    |
| Chef #-Hauptamt                                                       | 20   |
| (zur Verteilung an alle<br>Inspektionen und Ämter)                    |      |
| V.u.W. Hauptamt                                                       | 10   |
| Personalhauptamt                                                      | 10   |
| R.u.S.Hauptamt                                                        | 2    |
| Hauptamt # Gericht                                                    | 2    |
| Hauptamt Ordnungspolizei (mit Div.)                                   | 20   |
| SD-Hauptamt                                                           | 2    |
| Reichsarzt #                                                          | 10   |
| Inspektion (E) #-VT                                                   | 10   |
| Höheren #- und Polizeiführer einschl.<br>der #-Oberabschnitte (je 20) | 380  |
| Ergänzungsstellen je 10                                               | 170  |
| Generalinspektion einschl. TV-Div.                                    | 120  |
| Vorrat                                                                | 242  |
|                                                                       | 1000 |

1) 10 Exemplare an #-Abteilung XXXIX

IV 813.

## Geheim.

Betr.: Wehrdienstverhältnis und Wehrüberwachung  
der Angehörigen der Waffen-SS  
während des Krieges.

Im Einvernehmen mit dem Reichsführer SS wird hinsichtlich des Wehrdienstverhältnisses und der Wehrüberwachung der Angehörigen der Waffen-SS während des Krieges folgendes angeordnet:

### 1. Die Waffen-SS.

Gemäß Befehl des Reichsführers SS vom 1. 12. 1939 gehören zur Waffen-SS die Angehörigen folgender Verbände und Ämter:

1. Der SS-V-Division
  2. Der SS-Totenkopf-Division
  3. Der SS-Polizei-Division
  4. Der SS-Junkerjulen
  5. Der SS-Totenkopfstandarten
  6. Des Ergänzungsamtes der Waffen-SS (SS Erg. Amt)
  7. Des Waffen- und Geräteamtes der Waffen-SS (SS W. u. G. Amt)
  8. Des Personalamtes der Waffen-SS (SS Perf. Amt)
  9. Des Amtes H. V. der Waffen-SS (Amt HW)
  10. Des Fürsorge- und Versorgungsamtes der Waffen-SS (SS F. u. V. Amt)
  11. Des Sanitätsamtes der Waffen-SS (SS San. Amt)
  12. Des Verwaltungsamtes der Waffen-SS (SS V. Amt)
  13. Des SS-Gerichts.
- } und deren Ersatzeinheiten

Das Personal der Ämter zu 6—13 ergänzt sich ab 1. 4. 40 nur noch aus Angehörigen der Waffen-SS, die ihrer gesetzlichen aktiven Dienstpflicht (W. G. § 8) in der SS-Verfügungstruppe genügt haben und aus Angehörigen der SS-Totenkopfstandarten.

### 2. Annahme, Einberufung, Einstellung.

Für die Annahme, Einberufung und Einstellung der Angehörigen der Waffen-SS gelten die „Bestimmungen für den freiwilligen Eintritt in die Wehrmacht“ vom 17. 11. 38 (D 3/2 Anlage 2) bzw. die „Wehrmächtersatzbestimmungen bei besonderen Einsatz“ vom 28. 8. 39 (D 3/15), bei deutschen Staatsangehörigen im Ausland die „Wehrmächtersatzbestimmungen“ vom 29. 4. 37 (D 3/1 Anlage 2). Hierbei bedarf es enger Zusammenarbeit zwischen den Wehrersatzdienststellen und den Ergänzungsstellen der Waffen-SS in den Standorten der Wehrkreis-Kommandos.

Annahme, Einberufung und Einstellung von Wehrpflichtigen d. B., die bereits bei der Wehrmacht gedient haben, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des DNW (AHA/Ag/E). Die Anträge sind über das für den

64a

Wehrpflichtigen d. B. zuständige Wehrbezirkskommando einzureichen. — Vor Einberufung von Offizieren ist die Genehmigung der Personalämter der Wehrmachtteile einzuholen.

### 3. Entlassung.

Für die Entlassenen finden die Bestimmungen des Heeres (S. Entl. B. - D 8/5-) Anwendung. Alle Entlassenen der Waffen-~~SS~~, auch die vorzeitig Entlassenen, stehen der Waffen-~~SS~~ für diese Verbände in erster Linie zur Verfügung. Das Wehrdienstverhältnis ist bei der Entlassung aus diesen Verbänden der Waffen-~~SS~~ von den ~~SS~~-Dienststellen festzusetzen. Bei der Entlassung sind diese Angehörigen der Waffen-~~SS~~ eingehend darüber zu belehren, daß sie sich innerhalb der gesetzlichen Frist, während des besonderen Einsatzes innerhalb 48 Stunden, bei der für ihren dauernden Aufenthalt zuständigen Wehrerfahrdienststelle unter Vorlegung des Wehrpasses zu melden haben. Die Dienststellen der Waffen-~~SS~~ haben von der Entlassung jedes Angehörigen der für seinen dauernden Aufenthalt zuständigen Wehrerfahrdienststelle schriftlich Mitteilung zu machen und zugleich Wehrstammbuch, G.-Buch und B.-Karte an sie zu überweisen.

### 4. Wehrüberwachung.

Die Angehörigen der Waffen-~~SS~~ unterliegen nach erfolgter Annahme vor der Einstellung in die Verbände der ~~SS~~ und nach der Entlassung aus ihnen der Wehrüberwachung gemäß der Wehrerfahrdienststellen gemäß der Verordnung über die Wehrüberwachung vom 24. 11. 37 (D 2/2), den Bestimmungen für die Wehrüberwachung vom 17. 2. 38 (D 3/6), sowie den Wehrmacherfahrdienststellenbestimmungen bei besonderem Einsatz vom 28. 8. 39 (D 3/15).

### 5. Wehrdienstverhältnis.

Sämtliche Angehörigen der Waffen-~~SS~~ erhalten eine Waffenausbildung in den in Ziffer 1—5 angegebenen Verbänden. Das Wehrdienstverhältnis ist während des Krieges nach den Vorschriften der D 3/15 und deren Zusätzen festzusetzen (vgl. Ziff. 9).

### 6. Karteimittel.

- a) Karteimittel sind nach erfolgter polizeilicher Erfassung für jeden Angehörigen der Waffen-~~SS~~ in der gleichen Form anzulegen und zu führen, wie das in den Bestimmungen für die zur Wehrüberwachung geführten Personalkarteien vom 1. 6. 37 (D 3/10) angeordnet ist.
- b) Die Karteimittel der aus der Waffen-~~SS~~ Entlassenen sind bei den Wehrerfahrdienststellen in einem besonderen Teil der Kartei getrennt nach Zugehörigkeit zu den Verbänden zu führen. Diese in der Waffen-~~SS~~ Ausgebildeten stehen der Waffen-~~SS~~ in erster Linie zur Verfügung.

Die besondere Kartei der aus der Waffen-~~SS~~ Entlassenen ist wie die der Wehrmacht in Suchkartei, Stammkartei und Verwendungskartei zu gliedern. Die als Feldeinheiten eingesetzten Teile der Waffen-~~SS~~ (Ziff. 1.) 1.—4. sind angewiesen, die Wehrstammbücher den für die Wehrüberwachung zuständigen Wehrerfahrdienststellen zu übersenden.

- c) Soweit für Angehörige der Waffen-~~SS~~ eine polizeiliche Erfassung bisher nicht erfolgte und Karteimittel nicht angelegt sind, ist das in näherer Vereinbarung zwischen den Wehrerfahrdienststellen und dem Ergänzungsamt der Waffen-~~SS~~ bzw. dessen Ergänzungsstellen in den Standorten der Wehrkreiskommandos nachzuholen.

20115



7. **Übernahme in die Wehrmacht.**

Bei Übernahme von Angehörigen der Waffen-SS einschließlich der aus ihr Entlassenen in die Wehrmacht oder in den Beurlaubtenstand der Wehrmacht gelten für Überführung und Eingliederung die Bestimmungen der Wehrmacht. Die Waffen-SS stellt der Wehrmacht hierfür die notwendigen Unterlagen (Personalakten usw.) zur Verfügung.

8. **UK-Stellung für die Wirtschaft.**

Für Angehörige der Waffen-SS, die als Sacharbeiter usw. für die Wirtschaft angefordert werden, gelten die Bestimmungen für die UK-Stellung von Angehörigen der Wehrmacht.

9. **Aktiver Wehrdienst.**

- a) Für die Angehörigen der SS-B-Division und der SS-Junkerschulen gilt der abgeleistete Dienst als aktiver Wehrdienst gemäß Erlass des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht vom 18. 5. 39 (bekanntgegeben mit DNB Nr. 1187/39 g. Rdos. WFA/LII vom 25. 5. 39).
- b) Der in der SS-Totenkopf-Division und SS-Polizeidivision abgeleistete Dienst gilt als aktiver Wehrdienst (siehe Erlass des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht — DNB Nr. 2316/39 g. Rdos. WFA/LII vom 18. 9. 39 Ziffer 2 und DNB Nr. 2911/39 g. Rdos. WFA/LII vom 16. 11. 39).
- c) Wie weit bei den SS-Totenkopfstandarten, die nicht in der SS-Totenkopf-Division Dienst tun, im Kriege abgeleiteter Dienst als aktiver Wehrdienst anzurechnen ist, bleibt späterer Regelung vorbehalten.

Im einzelnen gelten für die SS-Totenkopfstandarten die in der Verfügung DNB/AHA/Ag/E (IIb) Nr. 469/39 g. Rdos. vom 15. 7. 39 — [Durchführungsbestimmungen für die Abschnitte C und D des Führer-erlasses vom 18. 5. 39 (Regelung der Dienstverhältnisse der SS-Totenkopfverbände)] — gegebenen Anordnungen (Ausnahme siehe Ziffer 10.)

10. Die Angehörigen des Stabes des Reichsführers SS, der Stäbe der Hauptämter, der SS-Oberabschnittsstäbe und SS-Abschnittsstäbe bleiben während des Krieges von der Verwendung in der Wehrmacht zurückgestellt [siehe Führererlass vom 17. 8. 38 Abschnitt III Ziffer 1.]

Desgleichen sind zur Zeit bei der Waffen-SS befindliche Wehrpflichtige d. B., die von den Wehrbezirkskommandos für die Waffen-SS UK gestellt sind, zum Dienst bei der Wehrmacht nicht heranzuziehen. Zugunsten der Waffen-SS ausgesprochene UK-Stellungen sind demnach vorläufig nicht zu kündigen. Über UK-Stellung zugunsten der Wirtschaft gilt Ziffer 8.

11. Die Durchführungsbestimmungen für die Waffen-SS erläßt der Reichsführer SS im Einvernehmen mit DNB.

**Der Chef des Oberkommandos der Wehrmacht**

Heitel.

65a

20114



**Verteiler:**

|                                                |                                                                                       |             |    |
|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------|----|
| W. Kdo. I . . . . .                            |                                                                                       | 61          |    |
| " II . . . . .                                 |                                                                                       | 105         |    |
| " III . . . . .                                |                                                                                       | 190         |    |
| " IV . . . . .                                 |                                                                                       | 192         |    |
| " V . . . . .                                  |                                                                                       | 125         |    |
| " VI . . . . .                                 |                                                                                       | 293         |    |
| " VII . . . . .                                |                                                                                       | 89          |    |
| " VIII . . . . .                               |                                                                                       | 167         |    |
| " IX . . . . .                                 | zur Verteilung bis zu den<br>Sachbearbeitern und<br>Wehrbezirksoffizieren<br>einschl. | 144         |    |
| " X . . . . .                                  |                                                                                       | 184         |    |
| " XI . . . . .                                 |                                                                                       | 113         |    |
| " XII . . . . .                                |                                                                                       | 131         |    |
| " XIII . . . . .                               |                                                                                       | 126         |    |
| " XVII . . . . .                               |                                                                                       | 140         |    |
| " XVIII . . . . .                              |                                                                                       | 70          |    |
| " XX . . . . .                                 |                                                                                       | 49          |    |
| " XXI . . . . .                                |                                                                                       | 32          |    |
| W. B. beim Reichs-<br>protektor Prag . . . . . |                                                                                       |             | 17 |
| W. B. Kdo. Ausland . . . . .                   |                                                                                       |             | 8  |
| DKW (L) . . . . .                              |                                                                                       | 12          |    |
| DRS/AHA/Stab . . . . .                         |                                                                                       | 2           |    |
| Just 1 . . . . .                               |                                                                                       | 1           |    |
| P A/P 1 . . . . .                              |                                                                                       | 1           |    |
| Gen. St. d. S./Org. Abt. (1. St.) . . . . .    |                                                                                       | 1           |    |
| Ag/E . . . . .                                 |                                                                                       | 10          |    |
| Ag/H . . . . .                                 |                                                                                       | 3           |    |
| DKM . . . . .                                  |                                                                                       | 20          |    |
| R. d. L. und Ob. d. L. . . . .                 |                                                                                       | 50          |    |
| R. d. S. . . . .                               |                                                                                       | 1           |    |
| Reichsführer // . . . . .                      |                                                                                       | 1000        |    |
| Vorrat . . . . .                               |                                                                                       | 163         |    |
|                                                |                                                                                       | <u>3500</u> |    |

**Geheim**

Prag, den 29. März 1940.

|         |           |
|---------|-----------|
| Eingang | 29.3.40 R |
| Anlagen | - 2 -     |
|         |           |

// G.R. mit 2 Anlagen

dem SS-Standortkommandanten Prag,  
SS-Standartenführer Ballauff,  
Prag.

zur Kenntnis und gegebenenfalls zur Abschrift-  
nahme übersandt.

Heil Hitler !

*[Signature]*  
SS-Sturmbannführer.

Prag, den 11.5.1940.

W-Standortkommandantur  
Prag.

U Herrn

Oberregierungsrat  
W-Sturmbannführer  
Dr. Gies,

Prag IV,  
Czernin Palais,

**GEHEIM !**

**Nr. 56/40 geh.**

*[Signature]*  
s. d. d.  
1. 15/5. 40.

In der Anlage wird der zur Abfassung einer Abschrift überlassene  
Geheim-Vorgang mit Dank zurückgereicht. *[Signature]*

*[Signature]*  
W-Standartenführer und  
Standortkommandant.

IV C 13

67

|                         |
|-------------------------|
| SS-Standortkommandantur |
| Prag                    |
| 29. März 1940           |
| SS-Standartenführer     |
| Ballauff                |

Prag, den 29. März 1940.

|                                                              |           |            |           |
|--------------------------------------------------------------|-----------|------------|-----------|
| <b>4. SS-Totenkopfstandarte „Ostmark“<br/>Einz-Ebelsberg</b> |           |            |           |
| Rz: .....                                                    |           |            |           |
| Eingang: 1. APR 1940                                         |           |            |           |
| Ausgang: .....                                               |           |            |           |
| Stützer d.<br>S. H.-T. St.                                   | Adjutant  | Bearbeiter | An:       |
|                                                              | <i>Ch</i> |            | <i>IC</i> |

S o f o r t auf den Tisch

G.R. mit 3 Anlagen

dem SS-Standortkommandanten Prag,  
SS-Standartenführer B a l l a u f f ,  
P r a g .

unter Bezugnahme auf die mit Ihnen soeben gehabte  
fernmündliche Besprechung mit der Bitte um die ent-  
sprechende weitere Veranlassung übersandt.

H e i l H i t l e r !

SS-Sturmbannführer.

Prag, den 1.4. 1940.

U. An die

4. SS-Totenkopf Standarte " Ostmark "

Mit der Bitte um Kenntnisnahme und umgehende Stel-  
lungnahme; der betreffenden SS-Führer soll als Unter-  
lage für eine Stellungnahme des Gruppenführer zu  
dem Wehrmachtsbericht eine kurze Beschreibung des  
Vorfalles aufsetzen, aus welcher hervor-geht, dass der  
Tscheche unberechtigt in die marschierende Truppe hi-  
nein lief. Der Bericht muss morgen, am 2.4.40 bei der  
SS-Standort-Kommandantur vorliegen.

SS-Standartenführer und  
Standortkommandant

1108  
813

67a

4.4-Totenkopfstandarte  
" Ostmark "

Prag, den 1. 4. 1940

Urschriftlich  
mit 3 Anlagen

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 4.4-Totenkopfstandarte<br>" Ostmark " |  |
| dem .....                             |  |
| 4.4-Standortkommandanten Prag         |  |
| 4.4-Standartenführer Ballauf          |  |
| Prag.                                 |  |

*th*

|                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| 4.4-Standortkommandantur<br>Prag. |     |
| Eintr.: 2. IV 1940                | ... |
| ...                               | ... |

Zu dem in der Anlage aufgeführten Vorfall v. 14. 3. 1940 nimmt die 4.4-Totenkopfstandarte "Ostmark" wie folgt Stellung:

Bei der erwähnten marschierenden Abteilung kann es sich nicht um eine Kompanie der 4.4-Totenkopfstandarte handeln. Das Bataillon der 4.4-Totenkopfstandarte hat beim gemeinsamen Vorüber am 14. 3. 1940 den Siegesplatz nicht benützt. Es kann sich lediglich um eine Kompanie der 6.4-Totenkopfstandarte handeln, die sich nach Abschluß dieses Vorüber auf dem Weg in die Kaserne befand.

Der Führer der 4.4-Totenkopfstandarte  
" Ostmark "

*Thim*

4.4-Standartenführer.

4.4-Standortkommandantur Prag

Stij Kurier! Japost!

Dr. 6. T. Baudisch

|                        |     |
|------------------------|-----|
| 6.4-Standarte.         |     |
| Eintrags am 3. IV 1940 | ... |
| ...                    | ... |

mit der Bitte um sofortige Überprüfung mit im  
Zusammenhänge mit sofortiger schriftl. Anweisung.  
Rückmeldung schriftl. Vorgang bis 15.00 Uhr später stehen.

Prag, den 2. 4. 40

2011 g. g. Puchner  
4.4-Obersturmführer u. Adjutant.



68

|                                                    |       |       |
|----------------------------------------------------|-------|-------|
| 4. SS-Totenhopfstandarte „Ostmark“<br>I. Standarte |       |       |
| Nr. ....                                           |       |       |
| Eingang: .....                                     |       |       |
| Ausgang: .....                                     |       |       |
| .....                                              | ..... | ..... |

Prag, den 19. April 1940.

G.R. mit 5 Anlagen

dem Kommandeur des 4. SS-TV-Regiments,  
SS-Standartenführer Reich,

Prag,

nochmals übersandt.

Der von dem Hauptfeldwebel Kaster angezeigte Zwischenfall hat sich nicht am 14., sondern am 13.3. 1940 abgespielt. An diesem Tage hat, wie sich aus dem Bericht des 6. SS-TV-Regiments vom 5.4.1940 - Zeichen Abt. III Az.: 11 b 10 / 4.40. - Ku - ergibt, Ihr Regiment an dem Probevorbeimarsch auf dem Siegesplatz teilgenommen. Ich bitte deshalb, den Bericht vom 1.4.1940 - ohne Zeichen einer Nachprüfung zu unterziehen und über das Ergebnis SS-Gruppenführer Frank unter Anschluss dieses Schriftsatzes und der Anlagen zu berichten.

Heil Hitler!

SS-Sturmbannführer.

|                                                    |       |       |       |
|----------------------------------------------------|-------|-------|-------|
| 4. SS-Totenhopfstandarte „Ostmark“<br>I. Standarte |       |       |       |
| Nr. ....                                           |       |       |       |
| Eingang: 21. APR. 1940                             |       |       |       |
| Ausgang: .....                                     |       |       |       |
| .....                                              | ..... | ..... | ..... |

Bitte wenden!

62a

4.4-Totenkopfstandarte  
" Ostmark "  
Az. 11 b / 4.40 / Schm./M.

|                                  |                    |          |  |
|----------------------------------|--------------------|----------|--|
| 4.4-Totenkopfstandarte "Ostmark" |                    |          |  |
| I. Sturmabteilung                |                    |          |  |
| Prag, den 22. April 1940         |                    |          |  |
| Eingang: 22.4.40                 |                    | Ausgang: |  |
| Präsident                        | Beauftragter       | An: Ia   |  |
| <i>[Signature]</i>               | <i>[Signature]</i> |          |  |

G.R. mit 6 Anlagen

an das 4.4-Totenkopfstandarte "Ostmark"  
Prag, den 19. April 1940  
I./4.4-Totenkopfstandarte "Ostmark"  
Prag.

Die Angelegenheit ist von Hauptsturmführer Vogdt nochmals genauestens zu prüfen und mit seiner verantwortlichen Stellungnahme der Standarte bis zum 24.4.1940 wieder einzureichen.

a.B. *[Signature]*  
4.4-Untersturmführer  
und Adjutant.

Der von dem Hauptfeldwebel Kaster angezeigte Zwischenfall hat sich nicht am 14., sondern am 13.3.1940 abgespielt. An diesem Tage hat, wie sich aus dem Bericht des 6.88-TV-Regiments vom 5.4.1940 - Zeichen 401. III Az.: 11 b / 4.40 - KN - ergibt, der Regimentschef auf dem Probefeld nach dem Siegesplatz teilgenommen. Ich bitte deshalb, den Bericht vom 1.4.1940 - ohne Zeichen einer Nachprüfung zu unterziehen und über das Ergebnis 88-Gruppenführer Frank unter Anschluss dieses Schriftsatzes um Anlagen zu berichten.

11102

Heil Hitler!

88-Sturmabteilungsleiter.

|                                  |                    |                        |  |
|----------------------------------|--------------------|------------------------|--|
| 4.4-Totenkopfstandarte "Ostmark" |                    |                        |  |
| 11a-Eisenberg                    |                    |                        |  |
| Eingang: 21. APR 1940            |                    |                        |  |
| Ausgang:                         |                    |                        |  |
| Präsident                        | Beauftragter       | An: <i>[Signature]</i> |  |
| <i>[Signature]</i>               | <i>[Signature]</i> |                        |  |

Mitte wenden!

4.4-Totenkopfstandarte  
" Ostmark "

Prag, den 26.4.1940

69

Betreff: Meldung d. Hauptfeldwebel Anton  
Bezug: Anliegender Vorgang.  
Anlagen: - 8 -

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 29. APR. 1940  
Tgh. No.: 2699

An Herrn  
Staatssekretär  
4-Gruppenführer Frank

Prag

Die 4.4-T.St. "Ostmark" reicht in der Anlage den Vorgang betreffs der Meldung des Hauptfeldwebels Anton Kastner mit der Stellungnahme des stellvertr. Batl.-Kdrs. 4-Hstuf. Vogdt zurück. Die 4.4-T.St. "Ostmark" betont nochmals, dass am 13.3.40 bei der Vorparade keine Einheit der Standarte den Siegesplatz berührte.

Der Führer der 4.4-Totenkopfstandarte  
" Ostmark "

i.V.

*[Handwritten Signature]*  
4-Obersturmbannführer.

01105

40

16. Juli 1940

St.S. 443/40

17. VII. 1940

K.H. mit 5 Anlagen

dem Herrn Wehrmachtbevollmächtigten  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
P r a g,

wieder zugeleitet.

Wie sich aus dem Inhalt der Anlagen 4 und 5 ergibt,  
sind die Ermittlungen in der einschlägigen Angele-  
genheit ergebnislos geblieben. Ich weise noch darauf  
hin, dass das Führerkorps sowohl des 4. als auch  
des 6. ~~4~~-TV-Regimentes, soweit es an dem Probevor-  
beimarsch teilgenommen hat, übereinstimmend erklärt,  
den von dem Hauptfeldwebel Kaster gemeldeten Vorgang  
nicht bemerkt zu haben. Ich sehe damit die Angelegen-  
heit für mich als erledigt an.

Heil Hitler!

~~4~~-Gruppenführer.

2.) Z.d.A.

IV C 13

W-Standortkommandantur  
P r a g .

Prag, den 5.4.1940.

Betr.: W-Aufmarsch am 20.4.1940.

An

den SD-Führer und Befehlshaber der  
Sicherheitspolizei, Prag,  
SD-Leitabschnitt Prag,  
die Staatspolizei-Leitstelle Prag,  
die 108. W-Standarte Prag,  
das 4. W-Totenkopf-Regiment " Ostmark", Prag,  
das 6. W-Totenkopf-Regiment Prag,  
das W-Lazarett Prag,  
das San.E.Btl.d.W-V.T.Prag,  
den Stellvertr.komm.Leiter des Bodenamtes  
W-Sturmabführer Bartolomeyczek,  
den Leiter der Sektion 8 im Landw.Min.  
( Gen.Dir.d.staatl.Forste und Güter),  
W-Hauptsturmführer Schmidt-Clevenow,  
W-Abschnitt XXXIX,

|                                                          |         |      |        |
|----------------------------------------------------------|---------|------|--------|
| Der höhere W- und Polizeiführer<br>in Böhmen und Mähren. |         |      |        |
| f13-                                                     |         |      |        |
| Eingang am: - 8. IV. 1940                                |         |      | Anlg.: |
| Führer                                                   | Stabsf. | f13. | Bearb. |

Anlässlich des Geburtstages des Führers hat der Höhere W- und  
Polizeiführer beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren, Staats-  
sekretär, W-Gruppenführer K.H.F r a n k, für den 20.4.1940, 8.00  
Uhr, im Masarykstadion eine Feierstunde der gesamten Schutzstaffel  
in Prag mit Parade-Aufstellung und anschließendem Vorbeimarsch  
befohlen. Der Reichsprotector wird zur W sprechen. Mit Anlage und  
Durchführung ist der Unterzeichnete beauftragt.

T:

Die oben angeführten Einheiten und Dienststellen melden bis  
zum 9.4.1940 der W-Standortkommandantur schriftlich und ver-  
bindlich ihre Teilnehmerstärke und zwar:

Waffen-W nach Anzahl der Kompanien ( Stärke 1/3/99)  
Allgemeine - W nach Anzahl der Stürme ( Stärke 1/3/108 oder  
1/3/81 entsprechend der  
Ist-Stärken)

Stab Abschnitt XXXIX und übrige Dienststellen nach Gruppen ( 1/8)

Außerdem ist zu melden, ob die Einheiten geschlossen in grauem oder  
schwarzem Dienstanzug antreten.

W-Standartenführer und Standort-  
kommandant.

10/4  
5. d. d.  
10/4.40  
Nachrichtlich an:

den Höheren W- und Polizeiführer beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren, W-Gruppenführer K.H.F r a n k .

IV C13

72

Prag, den 5. April 1940.

5. IV. 1940

Unter Rückerbittung mit 3 Anlagen

den Kommandeur des 4. SS-TV-Regimentes,  
SS-Standartenführer Reich,  
Prag,

auf Weisung von SS-Gruppenführer Frank mit dem Wunsche  
übersandt, zu veranlassen, dass der Schulamtsbewerber  
Beran aus Neudorf bei Pilsen bis auf weiteres zur  
Dienstleistung an der Schule in Neudorf beurlaubt wer-  
de. Gruppenführer Frank lässt darauf hinweisen, dass  
einerseits angesichts des katastrophalen Lehrermangels  
eine andere Lösung nicht möglich sei und andererseits  
die Schule in Neudorf aus Gründen des Volkstumskampfes  
unbedingt in Betrieb genommen werden müsse. Ich bitte  
um Ihre Stellungnahme.

Heil Hitler !

b.

SS-Sturmabführer.

2.

Wv.am <sup>4. 5. 40.</sup> 4.5.1940 bei dem Unterzeichner.

IV 8-13.

43

Prag, den 5. Mai 1940.

6. 4. 1940

Prag

Kommandeur des 4. SS-TV-Regiments,  
SS-Standartenführer Reich,  
Prag.

Betr: Schulantsbewerber Beran aus Neudorf bei Pilsen.

Vorg: Hies. Randschreiben vom 5.4.1940 - ohne Zeichen.

Die Erledigung des angeführten Randschreibens steht aus. Ich darf deshalb an die Beantwortung des Schreibens erinnern.

50105

Heil Hitler !

h.

SS-Sturmbannführer.

2. Wv.am 4.6.1940 bei dem Unterzeichner.

✓

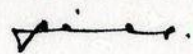
44

Prag, den 24. Juni 1940.

1. V e r m e r k .

Das 4. 44-TV-Regiment hat Prag verlassen. Mit einer Beantwortung des hies. Randschreibens vom 5.4.1940 - ohne Zeichen ist nicht mehr zu rechnen. Daher

2. z.d.A.



50109

IV C 13

Betr.: Verheiratung des W-Gruppenführer, Staatssekretär  
K.H. Frank mit Frl. Dr. Blaschek am  
14.4.1940.

Persönlich folgenden W-Führern:

- 1/ Kommandeur des 6. W-Totenkopf-Regiments,  
W-Oberführer V o s ,
- 2/ SD-Führer und Befehlshaber der Sicherheitspolizei,  
~~W-Oberführer Dr. Stahlöcker ,~~
- 3/ Führer des W-Abschnitt XXXIX,  
W-Oberführer O p l ä n d e r ,
- 4/ Kommandeur des 4. W-Totenkopf-Regiments "Ostmark",  
W-Standartenführer R e i c h ,
- 5/ Führer des SD-Leitabschnitt Prag,  
W-Obersturmbannführer Dr. B ö h m e , ✓
- 6/ Leiter der Staatspolizei-Leitstelle Prag,  
W-Sturmbannführer Dr. G e s c h k e ,
- 7/ Führer der 108. W-Standarte,  
W-Sturmbannführer Dr. W e i b g e n ,
- 8/ Leiter der Gruppe Kulturpolitik  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
W-Sturmbannführer Dr. Freiherr von G r e g o r y ,
- 9/ Oberregierungsrat, W-Sturmbannführer Dr. G i e s ,
- 10/ W-Obersturmbannführer S t o i g e . ✓

*Linn hat  
Juden*

Nach Rücksprache mit Gruppenführer F r a n k erlaube ich mir, den beteiligten W-Führern zusammenfassend das folgende Programm für den 14.4.1940 mit der Bitte um Kenntnisnahme und gegebenenfalls um Veranlassung zu überreichen:

11.00 Uhr: Civilrechtliche Trauung im Rathaus, verbunden mit einer W-Eheweihe.

Der Führer der 108. W-Standarte, W-Sturmbannführer Dr. Weibgen, läßt vom Rathauseingang ( Bürgersteig selbst bleibt frei ) bis zum Trauzimmer ein Spalier von ausgesuchten W-Männern bilden! Anzug: Schwarzer Dienst-Anzug, Mütze, weiße Wäsche) und hält in Verbindung mit dem Trauungs - Akt die W-Eheweihe.

IV C13

76

Bei dieser Trauung ist außer Dr. Weibgen kein W-Führer anwesend.

Der Führer des Spoliers sorgt in unauffälliger Weise dafür, daß sich auf dem Bürgersteig vor dem Rathauseingang keine Passanten ansammeln.

- 1 5.00 Uhr: Flaggenhissung an der Wohnung des Gruppenführers, Na Zátorce 11, ausgeführt durch den S.Z. und 1. Zug des 6. W-T.Rgts. Die W-Flagge soll gehisst werden, wenn der Gruppenführer mit seiner Gattin das Haus betritt.
- 17.30 Uhr: Gratulation der oben aufgeführten W-Führer im Hause des Gruppenführers.  
Anzug: Grau oder schwarz, lange Hose, weiße Wäsche, Degen.
- 20.00 Uhr: Konzert ( Ständchen) im Garten des Hauses Na Zátorce 11, ausgeführt vom M.Z. des 6. W-T.Rgts., Dauer: etwa 45 Minuten.

Um 14.30 Uhr melden sich zur Garderobeabnahme und zum Servieren zwei Ordonnanzen des 6. und um 16.00 Uhr drei weitere Ordonnanzen des 4. W-T.Rgts. im Hause des Gruppenführers.

80108

W-Standartenführer.

W-Standortkommandantur  
Prag.

Prag, den 11.4.1940.

47

Prag, den 8. April 1940.

U dem

Höheren W- und Polizeiführer  
beim Reichsprotector in Böhmen  
und Mähren,  
Herrn Staatssekretär  
W-Gruppenführer  
K.H.F r a n k ,  
Prag IV-Czernin-Palais,

**Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotector  
in Böhmen und Mähren.**  
Eing.: 12. APR. 1940  
Tgb. Nr.: 2437

Die Angelegenheit ist zwischen dem Führer für Weltanschauliche  
Erziehung bei der W-Standortkommandantur, W-Sturmabteilerführer  
Dr. Weibgen, und dem Schulungsleiter der Polizei, Major Wittke, I c,  
beim B.d.O. besprochen und geregelt worden. Die W-in Prag kann bei  
der derzeitigen Ist-Stärke von etwa 6.000 Mann die Veranstaltungen  
stets für sich allein ausnutzen.

*Wittke*

W-Standartenführer und  
Standortkommandant.



50105

13/4

s. a. d.

1. 15/4. 40.

IV C 13

*R*

44a

Büro des Reichsleiters  
in Böhmen und Mähren  
Eing.: 12. APR. 1940  
Tgl. Nr.: 215

Prag, den 8. April 1940.

|                         |          |
|-------------------------|----------|
| 44-Standortkommandantur |          |
| Eing.: 10. IV 1940      |          |
| Sgt. St.:               | St. St.: |
| St.:                    | St.:     |

*M.E.F.*

G.R. mit 2 Anlagen

dem SS-Standortkommandanten Prag,  
SS-Standartenführer Ballauff,  
Prag,

auf Anweisung von SS-Gruppenführer Frank mit der Bitte  
übersandt, sich in die einschlägige Angelegenheit sofort  
zugunsten der Schutzstaffel einzuschalten. Von dem  
Veranlassten wollen Sie hierunter Mitteilung machen.



Heil Hitler !

~~\_\_\_\_\_~~

SS-Sturmbannführer.

20102

Bitte wenden!

117

48

Der Reichsführer-~~W~~  
und Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern.  
O-Kdo.WE(1) Nr. 31-1/1940.

Berlin, den 28. März 1940.

**Schnellbrief**

|                                                                      |         |      |        |
|----------------------------------------------------------------------|---------|------|--------|
| Der Höhere <del>W</del> - und Polizeiführer<br>in Böhmen und Mähren. |         |      |        |
| R3-                                                                  |         |      |        |
| Eingang am: - 4./V. 1940                                             |         |      | Anlg.: |
| Süßer                                                                | Stabsf. | Not. | Bearb. |

*Ballauf*  
*12/14*

Betr.: Vereinbarung über die Betreuung der im Osten und im  
Protectorat eingesetzten Polizei-Bataillone durch KdF.

- 1) Anliegend wird eine Vereinbarung über die Betreuung der im Osten und im Protectorat eingesetzten Polizei-Bataillone durch die NS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" zur Kenntnis gegeben.
- 2) Anforderung und Durchführung von Veranstaltungen (Theater, Konzerte, Dichterabende, Kleinkunstabühnen usw.) sind zentral vom zuständigen Befehlshaber der Ordnungspolizei mit den örtlich zuständigen Dienststellen von KdF zu regeln. Mit der Sachbearbeitung ist der Polizei-Schulungsleiter oder - falls ein solcher nicht zur Verfügung steht - ein hierfür geeigneter Offizier zu beauftragen.
- 3) Bei der Planung bzw. Steuerung des KdF-Einsatzes ist zwischen den Vertretern der Wehrmacht, der NSG "Kraft durch Freude", der ~~W~~ und der Polizei zu klären, ob Veranstaltungen dadurch besser ausgenutzt werden können, daß sie sowohl von der Wehr-

An macht  
 die Höheren ~~W~~- und Polizeiführer  
 in Krakau, Prag, Danzig, Posen, Königsberg und Breslau,  
 den Befehlshaber der Ordnungspolizei im Generalgouvernement in Krakau  
 -mit Abdr.f.d.Regts.-u.Batl.-Kdre.-,  
 den Befehlshaber der Ordnungspolizei beim Reichsprotector in Prag  
 -mit Abdr.f.d.Regts.- u.Batl.-Kdre.-,  
 die Befehlshaber der Ordnungspolizei in Danzig, Posen, Kattowitz u. Soldau  
 -mit Abdr.f.d.Batl.-;  
nachrichtlich:  
 das KdF-Verbindungsamt Wehrmacht, Bln.-Wilmersdorf, Kaiserallee 25  
 -mit 50 Abdr.-,  
 das Schulungsamt ~~W~~ und Polizei, Berlin SW 68, Hedemannstr.24.  
 -mit 10 Abdr.-.

48a

macht als auch von  $\frac{1}{2}$  und Polizei besucht werden.

- 4) Ergibt sich für mehrere Veranstaltungen diese Sachlage, so wird auf Grund der Verteilung der zur Verfügung stehenden Plätze festgestellt, in welchen Fällen die Wehrmacht und in welchen Fällen die  $\frac{1}{2}$  oder Polizei die Durchführung und Abrechnung der Veranstaltungen vornimmt.
- 5) Ergibt sich bei nur einer Veranstaltung eine gemischte Beschickung, so trägt die Veranstaltung in der Regel die Gruppe, der die Mehrheit der Teilnehmer angehört. Wenn sich etwa bei mehreren Planungen nacheinander oder bei verschiedenen Gruppen ergibt, daß immer die gleiche Gruppe die Veranstaltung abrechnungsmäßig zu tragen hätte, so soll unter Abwägen des beiderseitigen Interesses auch die andere Gruppe zu den Kosten der Gesamtveranstaltungen herangezogen werden.
- 6) Kosten entstehen den Bataillonen durch die Veranstaltungen nicht. Die Verrechnung erfolgt zentral von hier aus. Die Bataillone haben lediglich eine Bestätigung über die durchgeführte Veranstaltung abzugeben.
- 7) Die Befehlshaber der Ordnungspolizei stellen bei Vorlage von Einzelbestätigungen seitens der Gaudienststellen der NSG "Kraft durch Freude" gegen Einbehaltung dieser Einzelbestätigungen Sammelbestätigungen über die KdF-Veranstaltungen ihres Bereiches aus.
- 8) Es können KdF-Veranstaltungen durchgeführt werden, deren monatliche Unkosten
 

|                        |        |           |
|------------------------|--------|-----------|
| im Generalgouvernement | bis zu | 5.200,-RM |
| " Protektorat          | " "    | 4.000,-"  |
| " Reichsgau Posen      | " "    | 1.600,-"  |
| " " Danzig-Westpreuß.  | " "    | 800,-"    |
| in Südostpreußen       | " "    | 800,-"    |
| " Ostoberschlesien     | " "    | 800,-"    |

 betragen.
- 9) Jede Veranstaltung ist mir nach dem beigegeführten Muster zu melden.
- 10) Über Schwierigkeiten bei der Durchführung des Abkommens ist mir zu berichten.

20101



A b s c h r i f t.

Die Vereinbarung zwischen dem Reichsorganisationsleiter, Pg. Dr. L e y, und dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda und Reichspropagandaleiter, Pg. Dr. Goebbels, betr. Truppenbetreuung vom 10. Oktober 1939 erfährt eine Erweiterung dahingehend, daß nunmehr ab sofort in die Betreuungsarbeit die Einheiten der Waffen- und Ordnungspolizei miteinbegriffen werden.

Bestimmungen über das Abrechnungsverfahren ergehen gesondert.

Berlin, den 11. Januar 1940.

gez. H. H i m m l e r

gez. Dr. R. L e y

*Pl.*  
Lb.

79a

11) Ein Erfahrungsbericht über den KdF-Einsatz ist mir erstmalig  
am 1. Juni 1940, dann fortlaufend halbjährlich einzureichen.

Im Auftrage:  
gez. von Bomhard.



Beauftragt:

*Wittmann*

*Wittmann* Verwaltungsssekretär.

Lb.



20100



80a

Muster

Absender.

Ort, Datum.

An

den Reichsführer-~~er~~ und Chef der Deutschen Polizei  
im Reichsministerium des Innern

B e r l i n N W 7

Unter den Linden 72/74.

Meldung

einer KdF-Veranstaltung auf Grund des

Erl.vom

1) Ort und Zeit der Veranstaltung: .....

2) Art der Veranstaltung: .....

3) Programm (evtl.als Anlage): .....

4) Dauer der Veranstaltung: ..... Stunden

5) Stärke der Künstlertruppe: ..... männliche Person

..... weibliche Person

6) Veranstaltung nur für Polizei:

a) Welche Pol.-Dienststelle hat die Veranstaltung organisiert?

.....

b) Zahl der Teilnehmer: .....

c) Von welchen Pol.-Formationen: .....

.....

7) Veranstaltung gemeinsam für Polizei - Wehrmacht - Waffen-~~er~~:

a) Welche Dienststelle der Polizei oder Wehrmacht oder Waffen-~~er~~

hat die Veranstaltung organisiert? .....

.....

b) Zahl der Teilnehmer insgesamt: .....

c) Davon Angehörige der Polizei: .....

d) Von welchen Pol.-Formationen: .....

8) Ungefährer Kostenanschlag: .....

9) Beurteilung: .....



Anordnungen

für den Appell der Schutzstaffel  
im Masarykstadion A am 20.4.1940.

*10. April 19. 4. 1940 6.50.*

*nauf bei dem Einlegung.*

*1. 15/4.40.*

I. Teilnahme und Stärke:

Die 1/4 nimmt an der Parade-Aufstellung und dem Vorbeimarsch  
in folgender Stärke teil:

|                                                |           |
|------------------------------------------------|-----------|
| Stab Abschnitt XXXIX                           | 1 Gruppe, |
| 108.1/4-Standarte mit Stab und 6 Stürmen zu je | 1/2/54    |
| Stapoleitstelle mit 1 Zug zu                   | 1/3/24    |
| SD-Leitabschnitt mit 2 Zügen zu 1/4/32 u.      | 1/3/24    |
| San.E.Batl.d.1/4-VT.mit Stab u.2 Komp.zu je    | 1/3/99    |
| 4.1/4-T.Rgt.mit 2 Batls.St.u. 8 Komp. zu je    | 1/3/99    |
| 6.1/4-T.Rgt.mit 3 Batls.St.u.13 Komp. zu je    | 1/3/99    |
| S.Z.und M.Z.des 6.1/4-T.Rgts. mit 1/12 u.1/36. |           |

*1. d. d. da*  
*Veranstaltung*  
*ausgeführt.*  
*1. 19/4.40.*

Zuschauer siehe Ziffer VI.

II. Einteilung und Verlauf:

- Zeitgerechter Anmarsch der Einheiten zum Stadion.
- 7.00 Uhr: Einmarsch durch die Tore am Nordeingang des Stadions A.
- 7.30 " : Beendigung der Parade-Aufstellung ( siehe Skizze 1 ).
- 8.00 " : Meldung der Aufstellung an den Herrn Reichsprotektor, 1/4-Gruppenführer, Freiherrn von Neurath, durch den Parade-Führer, 1/4-Standartenführer Ballauff. Hierzu folgende Kommandos:  
" Das Ganze - Stillgestanden !"  
" Das Gewehr über !"(d.h.Gewehr auf Schulter)  
" Augen rechts!"  
Auf "Augen rechts!":1)senken die Führer,welche gezogen haben,gleichmäßig den Degen,  
2)heben alle übrigen eingetretenen Führer,die Führer auf der Tribüne und der dahinter aufgestellten Einheiten den Arm zum Deutschen Gruß,  
3)spielt der S.Z. und M.Z. den preußischen Präsentiermarsch.

*IV C 13*

82

- e) Abschreiten der Front durch den Herrn Reichsprotector, begleitet von  $\frac{1}{2}$ -Gruppenführer Frank, einen Schritt links rückwärts gestaffelt, und vom Paradede Führer rechts außen. Nach dem Abschreiten der Front ( während sich der Reichsprotector vom linken Flügel zur Tribüne begibt):
  - 1) Abbrechen des Präsentiermarsches auf Wink des Parade-  
führers,
  - 2) Kommandos " Gewehr ab !"  
" Rührt Euch!"
  - 3) S.Z. und M.Z.rücken von selbst nach Kommando des  
M.Z. Führers in die Mitte des offenen Vierecks.Front  
zur Tribüne ( siehe Skizze ).
- f) Gemeinsames Lied: " Wir stehen als Wache in Böhmerland",  
4 Strophen. Das Lied wird von der gesamten Schutzstaffel  
unter Begleitung des M.Z.gesungen.Der M.Z. spielt den  
Auftakt.M.Z.Führer dirigiert deutlich sichtbar für alle.
- g) Kernspruch, gesprochen von einem  $\frac{1}{2}$ -Mann der 108. $\frac{1}{2}$ -Standarte.
- h) Ansprache des Herrn Reichsprotectors mit Sieg-Heil auf den  
Führer und Liedern der Nation.  
Vor den Sieg-Heil Kommandos: "Stillgestanden!"  
"Das Gewehr über!"  
Auf " Das Gewehr über!" dieselben Ehrenbezeichnungen wie  
vorher zur Meldung der Paradeaufstellung.  
Nach den Liedern der Nation Kommandos:
  - " Gewehr ab ! "
  - " Rührt Euch !"
  - " Zur Aufstellung für den Vorbeimarsch  
abrücken!"

III. Aufstellung zum Vorbeimarsch:

Auf das Kommando: " Zur Aufstellung für den Vorbeimarsch ab-  
rücken!" treten die Führer der Einheiten gleichzeitig vor  
die Front und erreichen den befohlenen Platz mit wenig Kom-  
mandos auf dem kürzesten Wege.Dabei herrscht in der Truppe  
absolute Ruhe.  
Die Marschwege zur Aufstellung für den Vorbeimarsch sind

durch Striche mit Pfeilen auf Skizze 2 gekennzeichnet.  
Folgende Bewegungen finden statt:

- a) Stapo, Abschnitt XXXIX und 108.  $\frac{1}{4}$ -Standarte schwenken mit Gruppen rechts und bleiben stehen.
- b) Gleichzeitig rücken SD, San.E.Btl. und 6.  $\frac{1}{4}$ -T.-Rgt. auf ihre Plätze.
- c) Wenn die Hälfte des 6.  $\frac{1}{4}$ -T.Rgts. hinter der 108.  $\frac{1}{4}$ -Standarte verschwunden ist, rückt das 4.  $\frac{1}{4}$ -T.-Rgt. auf der Diagonale des Vierecks auf seinen Platz.
- d) Zum Schluß marschieren der S.Z. und M.Z. ab vor die Stapo. Es wird ohne Abstand aufgerückt. Die Abstände sind beim Ablaufpunkt nach Zählen des Ablaufoffiziers (  $\frac{1}{4}$ -Hauptsturmführer Haller, 6.  $\frac{1}{4}$ -T.Rgt. ) einzunehmen. Sie betragen, abweichend von der H.Dv. 273 (Paradevorschrift) von der Musik zum Parade-  
führer 60 Schritt,  
zwischen den Batl. bzw. selbständigen

|                    |    |   |   |
|--------------------|----|---|---|
| Einheiten          | 25 | " | , |
| zwischen den Komp. | 10 | " | . |

In diesen Abständen marschieren die Batl. Kommandeure und Führer der selbständigen Einheiten 15 Schritt hinter dem letzten Glied der vorderen Einheit und die Komp. Chefs 7 Schritt hinter dem Batl.-Kommandeur bzw. 7 Schritt hinter dem letzten Zuge der vorderen Kompanie.  
Der Abstand zwischen dem letzten Zug des III. /  $\frac{1}{4}$ -T.-Rgt. 6 und dem II. /  $\frac{1}{4}$ -T.-Rgt. 6 beträgt 50 Schritt, Kommandeur II. Batl. 10, Komp.-Chef der 5. Komp. 3 Schritt vor der Front.

**IV. Vorbeimarsch:**

Es marschieren vorbei:

- a) in Gleichschritt mit Blickwendung:

|                                                                                           |                                                                    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| allgemeine- $\frac{1}{4}$ }<br>Stapo }<br>SD } in Gruppenkolonne                          | } M.Z. spielt:<br>Arneemarsch Nr. 160<br>(Pepita) in<br>Tempo 114. |
| San.E.Batl.d. $\frac{1}{4}$ -VT. }<br>III./6. $\frac{1}{4}$ -T.-Rgt. } in Exerzierordnung |                                                                    |

b) in Parademarsch:

|                                                                                        |                                                                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| I. u. II. / 6. $\frac{1}{4}$ -T.Rgt.<br>die beiden Batl. d. 4. $\frac{1}{4}$ -T.Rgt. } | } M.Z. spielt: Arneemarsch<br>Nr. 1 ( von Faust ) in<br>Tempo 112. |
|----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|

Richtungspunkte ( Unterführer ) sind vom 6.  $\frac{1}{4}$ -T.Rgt. lt. H.Dv. 273 zu stellen. Verantwortlich: Regimentsadjutant.

V. Anzug und Ausrüstung:

Für Alle: ohne Mantel, kleine Ordensschnalle, Brau-  
hend, graue Handschuhe für Führer und  
Unterführer.

Grau eingekleidete  
Einheiten: ohne  
schwarz eingekl. Einh. mit Schulterriemen.

Allg. // und Stapo: schwarzer Dienstanzug, ungeschnallt, Dolch,  
bezw. Degen, Mütze,

SD: grauer Dienstanzug, ungeschnallt, Mütze,  
Dolch, bezw. Degen,

Waffen-//: Stahlhelm, Patronentaschen, Gewehr (ohne  
Tornister), Führer und Portepeeeunterführer:  
Degen, keine Pistole.

Der Degen wird ausschließlich gezogen von Paraded Führer, von  
Batl.-Kommandeuren, Kompaniechefs und Zugführern der Waffen-//.  
Das Seitengewehr wird nicht aufgepflanzt. Mündungsschoner ab.

VI. Ausgetretene Führer, Unterführer und Mannschaften:

Die älteren ausgetretenen Führer nehmen auf der Rednertribüne  
hinter den Reichsprotector Aufstellung. Die jüngeren Führer  
rechts und links der Tribüne, gleichmäßig verteilt, in Linie.  
Allen nicht an der Paradeaufstellung und den Vorbeimarsch teil-  
nehmenden und nicht gemeldeten Unterführern und Mannschaften  
der Waffen- und allgemeinen-// sowie der übrigen // Dienststellen  
in Prag ist jedoch in größter Stärke die Teilnahme als Zuschauer  
zu ermöglichen. Sie marschieren einheitsweise an, nehmen hinter  
der Rednertribüne Aufstellung und machen die Ehrenbezeugungen  
der Truppe mit.

Anzug für Zuschauer:

Feldgrauer, bezw. schwarzer Dienstanzug, ungeschnallt, Mütze.

//-Oberführer Voß wird gebeten, für die Ausführung der Anordnun-  
gen in Punkt VI Sorge zu tragen.

Die Plätze der Zuschauer sind bis 7.45 Uhr einzunehmen.

VII. Parkplatz:

Parkplatz für PKW und LKW vor dem Nordtor nach Anweisung von  $\frac{1}{4}$ -Obersturnführer Packeiser,  $\frac{1}{4}$ -St.O.Kdtr.

VIII. Vorbesprechung und Musikprobe:

Am Donnerstag, den 18.4.1940, findet um 18 Uhr in Masarykstadion A eine Besprechung statt. Daran nehmen teil:

Sämtliche Batls.-Kommandeure und Komp.-Chefs der an der Veranstaltung teilnehmenden Waffen- $\frac{1}{4}$ ,  
die 6 Sturnführer der allgemeinen- $\frac{1}{4}$ ,  
die 3 Zugführer der Stapo und des SD-Leitabschnitts,  
der S.Z. und M.Z. des 6.  $\frac{1}{4}$ -T.-Rgts.,  
der Sprecher des Kernspruchs.

Mitzubringen sind:

Dieser Befehl,  
Notizpapier und Bleistift.

IX. Verantwortlich für Beflaggung des Stadions und Bau der Rednertribüne, sowie Lautsprecheranlage:

$\frac{1}{4}$ -Oberscharführer Webersberger,  $\frac{1}{4}$ -St.O.Kdtr.

X. Die Einheitsführer werden ersucht, sich mit den Anordnungen eingehend vertraut zu machen, den Parademarsch vorzutüben und die notwendigen Belehrungen in der Truppe abzuhalten.

*Wallat*  
 $\frac{1}{4}$ -Standartenführer und  
Standortkommandant.

Verteiler:

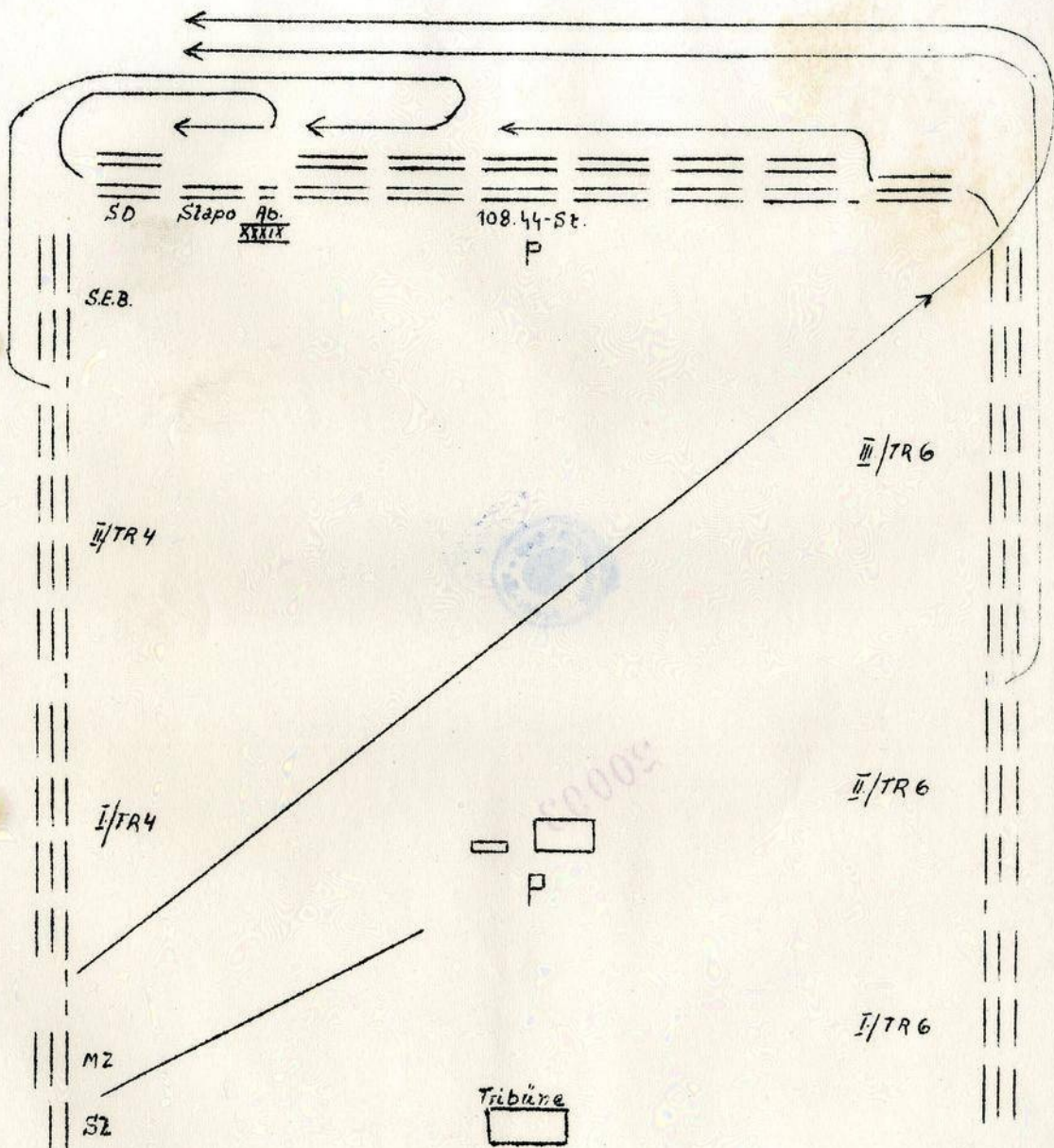
wie  $\frac{1}{4}$ -Kommandanturbefehl, (erweitert)

Mit der Bitte um Kenntnissnahme:

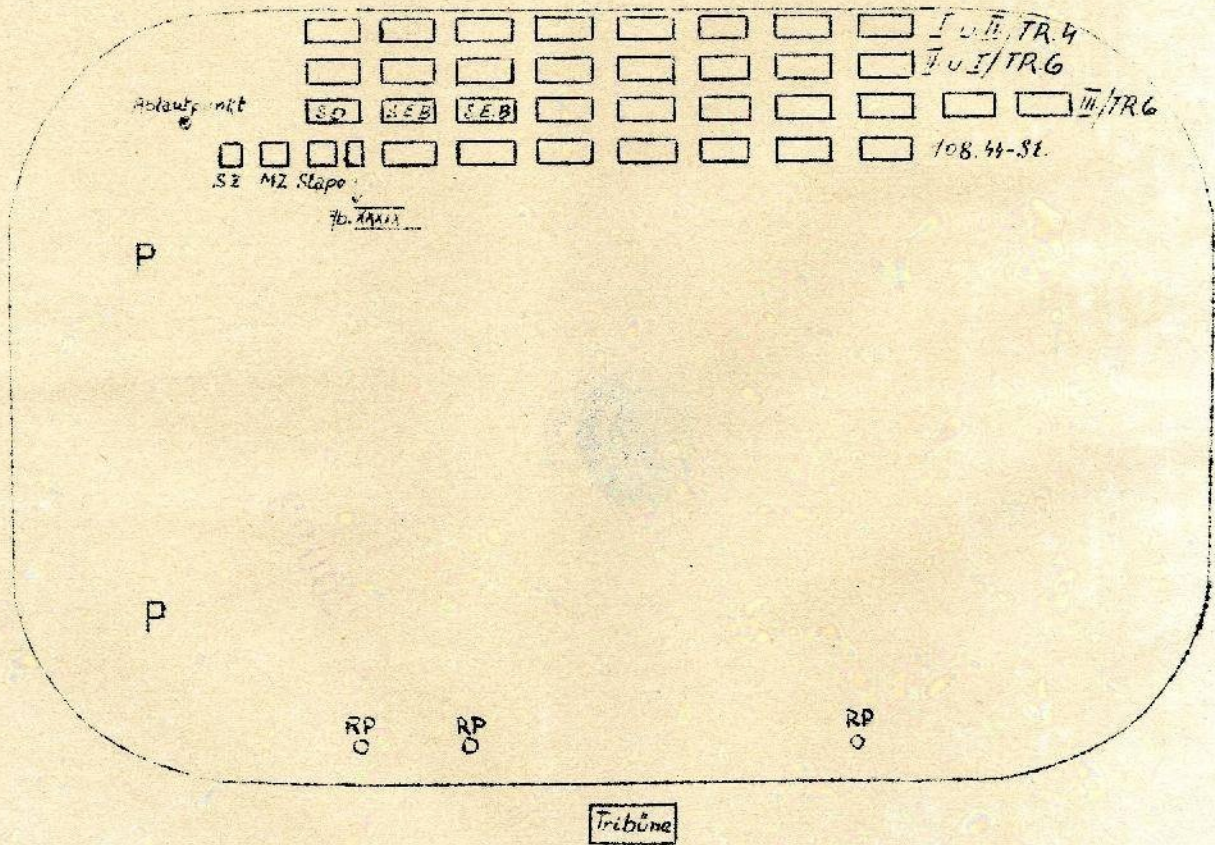
an den Herrn Reichsprötektor in Böhmen und Mähren,  
 $\frac{1}{4}$ -Gruppenführer, Freiherrn von Neurath,

an den Höheren- $\frac{1}{4}$  und Polizeiführer beim Reichsprötektor  
in Böhmen und Mähren, Herrn Staatssekretär,  
 $\frac{1}{4}$ -Gruppenführer K.H. Frank.

Skizze 1.



# Skizze 2



84

Der Führer spricht:

" Mein Wille - das muß unser aller Bekenntnis sein - ist euer Glaube.

Mein Glaube ist mir, genau wie euch, alles auf dieser Welt.

Das Höchste aber, was mir Gott gegeben hat, ist mein Volk.

In ihm ruht mein Glaube, ihm diene ich mit meinem Willen und ihm gebe ich mein Leben."

10005

# Das Lied der 108. H-Standarte.

89

Worte von H-Sturmbannführer Hans Weibgen und H-Rottenführer Josef Solitschek.  
Musik von H-Sturmann Erich Neumann.



1. Wir stehen als Wache im Böhmerland im schwarzen Ehrengewande.



Wir sichern das Reich mit dem Schwert in der Hand im alten germanischen Lande. Wir sind des



Führers Wache im Land, wir schützen die Heimat, das



Land. Ob der Sturm uns umheult, ob die Sonne uns lacht, wir sind stets die gleichen, wir



halten die Wacht, denn unsere Ehre heißt Treue.

1. Wir stehen als Wache im Böhmerland  
Im schwarzen Ehrengewande,  
Wir sichern das Reich mit dem Schwert in der Hand  
Im alten germanischen Lande.  
Wir sind des Führers . . . . .
2. Wir fragen nach äußeren Ehren nicht,  
Dem Führer, der Fahne verschworen,  
Der Totenkopf mahnt uns an Kampf und an Pflicht:  
Zum Grenzkampfe sind wir geboren.  
Wir sind des Führers . . . . .
3. Wir wollen des Reiches Wehrbauern sein.  
Ein lebender Schutzwall im Osten.  
Hier dringen die Feinde nie wieder ein,  
Mit Pflugchar und Schwert stehen wir Posten.  
Wir sind des Führers . . . . .
4. Ein machtvoller Deich an den Grenzen ersteht,  
Dahinter die Felder sich breiten:  
Wo einmal des Reiches Banner weht,  
Dort bleibt es für ewige Zeiten.  
Wir sind des Führers . . . . .

5. wie 1.

Anordnungen  
für den Appell der Schutzstaffel  
im Masarykstadion A am 20.4.1940.

---

I. Teilnahme und Stärke:

Die W nimmt an der Parade-Aufstellung und dem Vorbeimarsch in folgender Stärke teil:

|                                                |                      |           |
|------------------------------------------------|----------------------|-----------|
| Stab Abschnitt XXXIX                           |                      | 1 Gruppe, |
| 108. W-Standarte mit Stab und 6 Stürmen zu je  |                      | 1/2/54    |
| Stapoleitstelle mit                            | 1 Zug zu             | 1/3/24    |
| SD-Leitabschnitt mit                           | 2 Zügen zu 1/4/32 u. | 1/3/24    |
| San.E.Batl.d. W-VT. mit Stab u. 2 Komp. zu je  |                      | 1/3/99    |
| 4. W-T.Rgt. mit 2 Batls. St. u. 8 Komp. zu je  |                      | 1/3/99    |
| 6. W-T.Rgt. mit 3 Batls. St. u. 13 Komp. zu je |                      | 1/3/99    |
| S.Z. und M.Z. des 6. W-T.Rgts. mit             | 1/12 u. 1/36.        |           |

Zuschauer siehe Ziffer VI.

II. Einteilung und Verlauf:

- Zeitgerechter Anmarsch der Einheiten zum Stadion.
- 7.00 Uhr: Einmarsch durch die Tore am Nordeingang des Stadions A.
- 7.30 " : Beendigung der Parade-Aufstellung ( siehe Skizze 1 ).
- 8.00 " : Meldung der Aufstellung an den Herrn Reichsprotektor, W-Gruppenführer, Freiherrn von Neurath, durch den Parade-Führer, W-Standartenführer Ballauff. Hierzu folgende Kommandos:  
" Das Ganze - Stillgestanden !"  
" Das Gewehr über !" (d.h. Gewehr auf Schulter)  
" Augen rechts!"  
Auf "Augen rechts!": 1) senken die Führer, welche gezogen haben, gleichmäßig den Degen,  
2) heben alle übrigen eingetretenen Führer, die Führer auf der Tribüne und der dahinter aufgestellten Einheiten den Arm zum Deutschen Gruß,  
3) spielt der S.Z. und M.Z. den preußischen Präsentiermarsch.

91

- e) Abschreiten der Front durch den Herrn Reichsprotector, begleitet von  $\frac{1}{2}$ -Gruppenführer Frank, einen Schritt links rückwärts gestaffelt, und vom Paradeführer rechts außen. Nach dem Abschreiten der Front ( während sich der Reichsprotector vom linken Flügel zur Tribüne begibt):
- 1) Abbrechen des Präsentiermarsches auf Wink des Paradeführers,
  - 2) Kommandos " Gewehr ab ! "  
" Rührt Euch! "
  - 3) S.Z. und M.Z. rücken von selbst nach Kommando des M.Z. Führers in die Mitte des offenen Vierecks. Front zur Tribüne ( siehe Skizze ).
- f) Gemeinsames Lied: " Wir stehen als Wache in Böhmerland ", 4 Strophen. Das Lied wird von der gesamten Schutzstaffel unter Begleitung des M.Z. gesungen. Der M.Z. spielt den Auftakt. M.Z. Führer dirigiert deutlich sichtbar für alle.
- g) Kernspruch, gesprochen von einem  $\frac{1}{2}$ -Mann der 108.  $\frac{1}{2}$ -Standarte.
- h) Ansprache des Herrn Reichsprotectors mit Sieg-Heil auf den Führer und Liedern der Nation.
- Vor den Sieg-Heil Kommandos: "Stillgestanden!"  
"Das Gewehr über!"
- Auf " Das Gewehr über! " dieselben Ehrenbezeugungen wie vorher zur Meldung der Paradeaufstellung.
- Nach den Liedern der Nation Kommandos:
- " Gewehr ab ! "  
" Rührt Euch ! "  
" Zur Aufstellung für den Vorbeimarsch abrücken! "

### III. Aufstellung zum Vorbeimarsch:

Auf das Kommando: " Zur Aufstellung für den Vorbeimarsch abrücken! " treten die Führer der Einheiten gleichzeitig vor die Front und erreichen den befohlenen Platz mit wenig Kommandos auf dem kürzesten Wege. Dabei herrscht in der Truppe absolute Ruhe.

Die Marschwege zur Aufstellung für den Vorbeimarsch sind

92

durch Striche mit Pfeilen auf Skizze 2 gekennzeichnet.  
Folgende Bewegungen finden statt:

- a) Stapo, Abschnitt XXXIX und 108.  $\frac{1}{4}$ -Standarte schwenken mit Gruppen rechts und bleiben stehen.
- b) Gleichzeitig rücken SD, San.E.Btl. und 6.  $\frac{1}{4}$ -T.-Rgt. auf ihre Plätze.
- c) Wenn die Hälfte des 6.  $\frac{1}{4}$ -T.Rgts. hinter der 108.  $\frac{1}{4}$ -Standarte verschwunden ist, rückt das 4.  $\frac{1}{4}$ -T.-Rgt. auf der Diagonale des Vierecks auf seinen Platz.
- d) Zum Schluß marschieren der S.Z. und M.Z. ab vor die Stapo. Es wird ohne Abstand aufgerückt. Die Abstände sind beim Ablaufpunkt nach Zählen des Ablaufoffiziers (  $\frac{1}{4}$ -Hauptsturmführer Haller, 6.  $\frac{1}{4}$ -T.Rgt. ) einzunehmen. Sie betragen, abweichend von der H.Dv. 273 (Paradevorschrift) von der Musik zum Parade-  
führer 60 Schritt,  
zwischen den Batl. bzw. selbständigen

|                    |    |   |   |
|--------------------|----|---|---|
| Einheiten          | 25 | " | , |
| zwischen den Komp. | 10 | " | . |

In diesen Abständen marschieren die Batl. Kommandeure und Führer der selbständigen Einheiten 15 Schritt hinter dem letzten Glied der vorderen Einheit und die Komp. Chefs 7 Schritt hinter dem Batl.-Kommandeur, bzw. 7 Schritt hinter dem letzten Zuge der vorderen Kompanie.  
Der Abstand zwischen dem letzten Zug des III.  $\frac{1}{4}$ -T.-Rgt. 6 und dem II.  $\frac{1}{4}$ -T.Rgt. 6 beträgt 50 Schritt, Kommandeur II. Batl. 10, Komp.-Chef der 5. Komp. 3 Schritt vor der Front.

**IV. Vorbeimarsch:**

Es marschieren vorbei:

- a) in Gleichschritt mit Blickwendung:
 

|                                                                                                                                                                                                                         |   |                                                                                                 |   |                                                                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|-------------------------------------------------------------------------------------------------|---|----------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>allgemeine-<math>\frac{1}{4}</math></li> <li>Stapo</li> <li>SP</li> <li>San.E.Batl. d. <math>\frac{1}{4}</math>-VT.</li> <li>III./6. <math>\frac{1}{4}</math>-T.-Rgt.</li> </ul> | } | <ul style="list-style-type: none"> <li>in Gruppenkolonne</li> <li>in Exerzierordnung</li> </ul> | } | <p>M.Z. spielt:<br/>Arneemarsch Nr. 160<br/>(Pepita) in<br/>Tempo 114.</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|-------------------------------------------------------------------------------------------------|---|----------------------------------------------------------------------------|

b) in Parademarsch:

|                                                                                                                                                                  |   |                                                                           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>I. u. II. / 6. <math>\frac{1}{4}</math>-T.Rgt.</li> <li>die beiden Batl. d. 4. <math>\frac{1}{4}</math>-T.Rgt.</li> </ul> | } | <p>M.Z. spielt: Arneemarsch<br/>Nr. 1 ( von Faust ) in<br/>Tempo 112.</p> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---------------------------------------------------------------------------|

Richtungspunkte ( Unterführer ) sind vom 6.  $\frac{1}{4}$ -T.Rgt. lt. H.Dv. 273 zu stellen. Verantwortlich: Regimentsadjutant.

93

V. Anzug und Ausrüstung:

Für Alle: ohne Mantel, kleine Ordensschnalle, Braunhend, graue Handschuhe für Führer und Unterführer.

Grau eingekleidete Einheiten: ohne schwarz eingekl. Einh. mit Schulterriemen.

Allg. // und Stapo: schwarzer Dienstanzug, ungeschnallt, Dolch, bzw. Degen, Mütze,

SD: grauer Dienstanzug, ungeschnallt, Mütze, Dolch, bzw. Degen,

Waffen-//: Stahlhelm, Patronentaschen, Gewehr (ohne Tornister), Führer und Porteppeeunterführer: Degen, keine Pistole.

Der Degen wird ausschließlich gezogen von Paradedführer, von Batl.-Kommandeuren, Kompaniechefs und Zugführern der Waffen-//. Das Seitengewehr wird nicht aufgepflanzt. Mündungsschoner ab.

VI. Ausgetretene Führer, Unterführer und Mannschaften:

Die älteren ausgetretenen Führer nehmen auf der Rednertribüne hinter den Reichsprotector Aufstellung. Die jüngeren Führer rechts und links der Tribüne, gleichmäßig verteilt, in Linie. Allen nicht an der Paradeaufstellung und dem Vorbeimarsch teilnehmenden und nicht gemeldeten Unterführern und Mannschaften der Waffen- und allgemeinen-// sowie der übrigen // -Dienststellen in Prag ist jedoch in größter Stärke die Teilnahme als Zuschauer zu ermöglichen. Sie marschieren einheitsweise an, nehmen hinter der Rednertribüne Aufstellung und machen die Ehrenbezeugungen der Truppe mit.

Anzug für Zuschauer:

Feldgrauer, bzw. schwarzer Dienstanzug, ungeschnallt, Mütze.

// -Oberführer Voß wird gebeten, für die Ausführung der Anordnungen in Punkt VI Sorge zu tragen.

Die Plätze der Zuschauer sind bis 7.45 Uhr einzunehmen.

VII. Parkplatz:

Parkplatz für PKW und LKW vor dem Nordtor nach Anweisung von  $\frac{1}{4}$ -Obersturnführer Packeiser,  $\frac{1}{4}$ -St.O.Kdtr.

VIII. Vorbesprechung und Musikprobe:

An Donnerstag, den 18.4.1940, findet um 18 Uhr in Masarykstadion A eine Besprechung statt. Daran nehmen teil:

Sämtliche Batls.-Kommandeure und Komp.-Chefs der an der Veranstaltung teilnehmenden Waffen- $\frac{1}{4}$ ,  
die 6 Sturnführer der allgemeinen- $\frac{1}{4}$ ,  
die 3 Zugführer der Stapo und des SD-Leitabschnitts,  
der S.Z. und M.Z. des 6.  $\frac{1}{4}$ -T.-Rgts.,  
der Sprecher des Kernspruchs.

Mitzubringen sind:

Dieser Befehl,  
Notizpapier und Bleistift.

IX. Verantwortlich für Beflaggung des Stadions und Bau der Rednertribüne, sowie Lautsprecheranlage:

$\frac{1}{4}$ -Oberscharführer Webersberger,  $\frac{1}{4}$ -St.O.Kdtr.

X. Die Einheitsführer werden ersucht, sich mit den Anordnungen eingehend vertraut zu machen, den Parademarsch vorzuüben und die notwendigen Belehrungen in der Truppe abzuhalten.

*Jallairp*  
 $\frac{1}{4}$ -Standartenführer und  
Standortkommandant.

Verteiler:

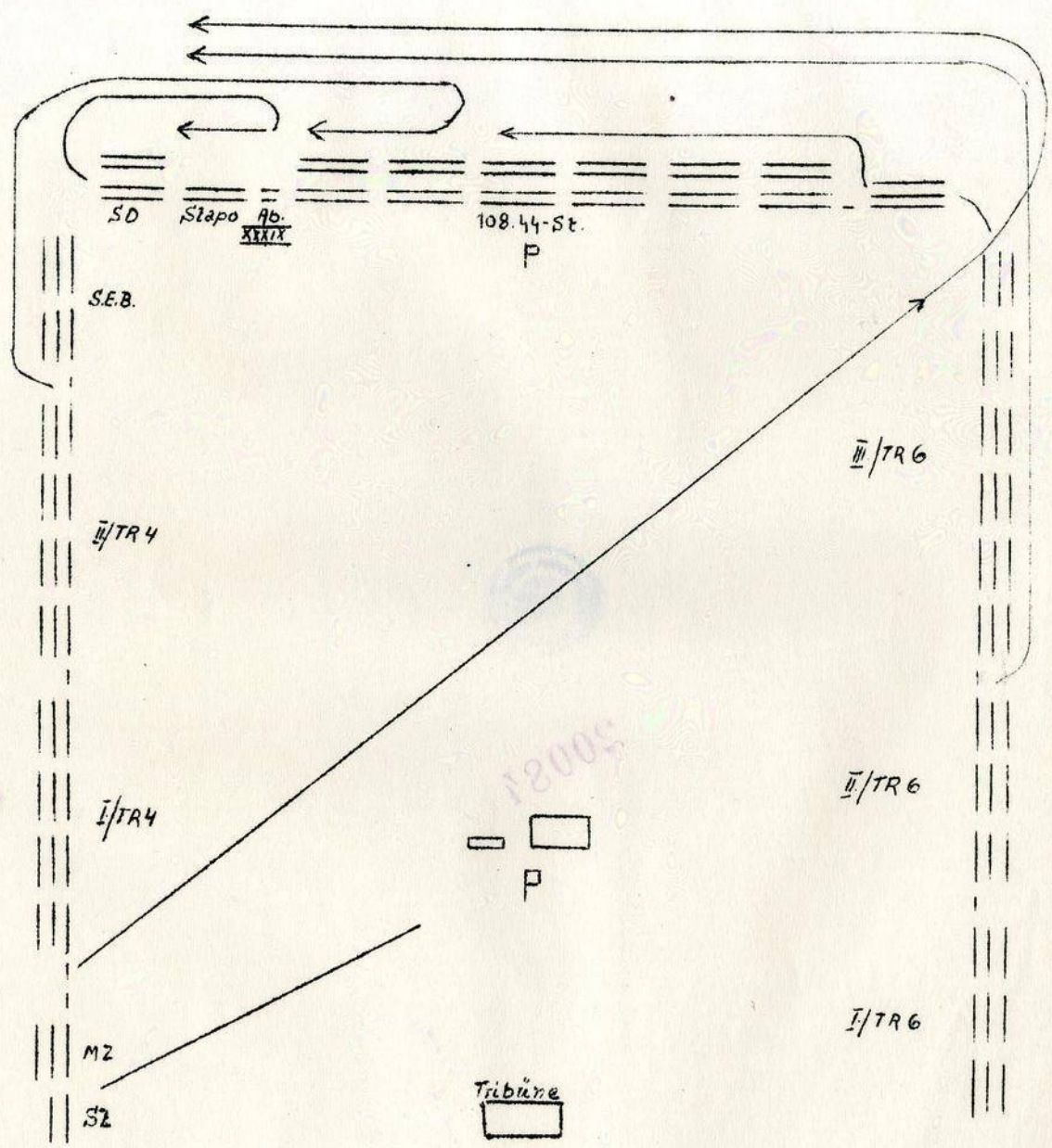
wie  $\frac{1}{4}$ -Kommandanturbefehl, (erweitert)

Mit der Bitte um Kenntnisnahme:

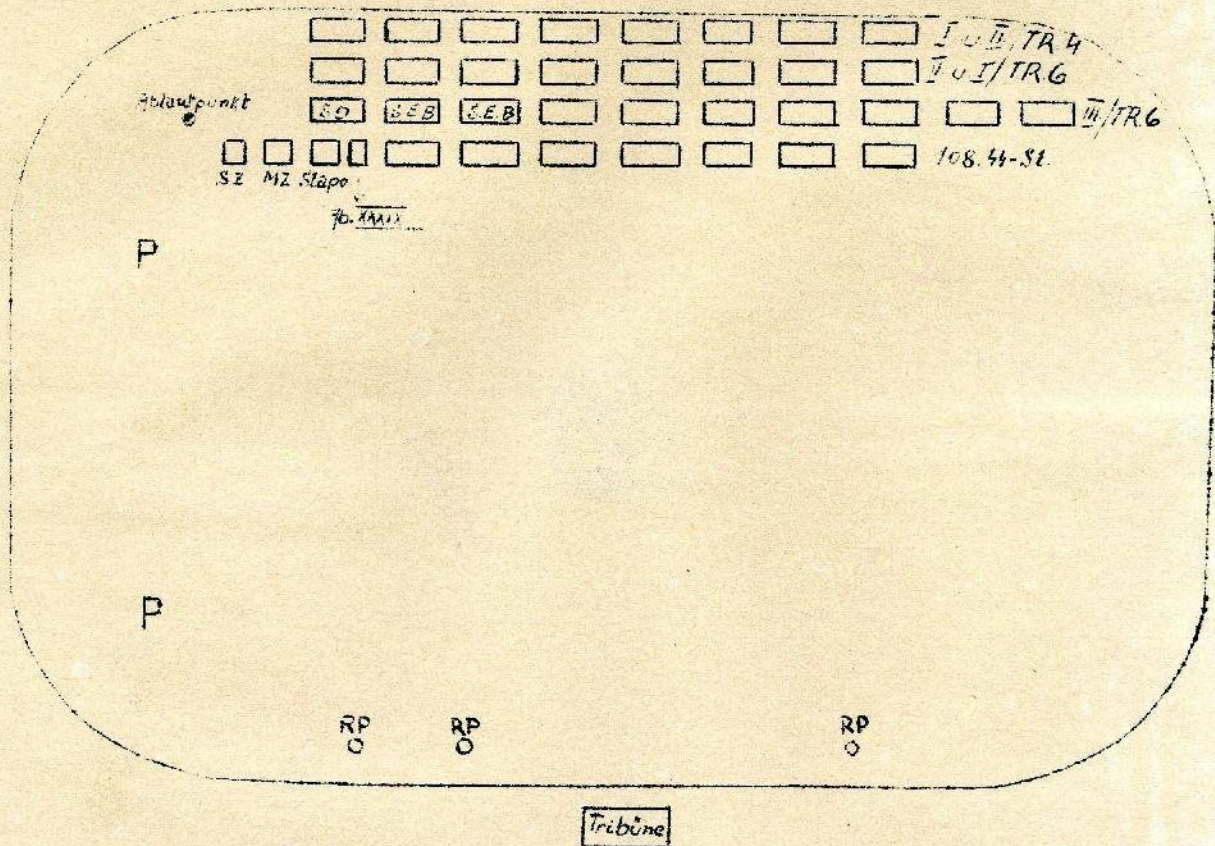
an den Herrn Reichsprotektor in Böhmen und Mähren,  
 $\frac{1}{4}$ -Gruppenführer, Freiherrn von Neurath,

an den Höheren- $\frac{1}{4}$  und Polizeiführer beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren, Herrn Staatssekretär,  
 $\frac{1}{4}$ -Gruppenführer K.H. Frank.

# Skizze 1.



# Skizze 2



96

94

Der Führer spricht:

" Mein Wille - das muß unser aller Bekenntnis sein- ist euer Glaube.

Mein Glaube ist mir, genau wie euch, alles auf dieser Welt. Das Höchste aber, was mir Gott gegeben hat, ist mein Volk.

In ihm ruht mein Glaube, ihm diene ich mit meinem Willen und ihm gebe ich mein Leben."

58085

# Das Lied der 108. H-Standarte.

98

Worte von H-Sturmbannführer Hans Weibgen und H-Kottenführer Josef Solitschek.  
Musik von H-Sturmann Erich Neumann.

1. Wir stehen als Wache im Böhmerland im schwarzen Ehrengewande. Wir sichern das Reich mit dem Schwert in der Hand im alten germanischen Lande. Wir sind des Führers . . . . .

Rehrlein:  
Sühners Wache im Land, wir schützen die Heimat, das Da-terland. Ob der Sturm uns umheult, ob die Sonne uns lacht, wir sind stets die gleichen, wir halten die Wacht, denn unse-ere Ehre heißt Treue.

1. Wir stehen als Wache im Böhmerland  
Im schwarzen Ehrengewande,  
Wir sichern das Reich mit dem Schwert in der Hand  
Im alten germanischen Lande.  
Wir sind des Führers . . . . .
2. Wir fragen nach äußeren Ehren nicht,  
Dem Führer, der Fahne verschworen.  
Der Totenkopf mahnt uns an Kampf und an Pflicht:  
Zum Grenzkampfe sind wir geboren.  
Wir sind des Führers . . . . .

3. Wir wollen des Reiches Wehrbauern sein,  
Ein lebender Schutzwall im Osten.  
Hier dringen die Feinde nie wieder ein,  
Mit Pflugchar und Schwert stehn wir Posten.  
Wir sind des Führers . . . . .
4. Ein machtvoller Deich an den Grenzen ersteht,  
Dahinter die Felder sich breiten:  
Wo einmal des Reiches Banner weht,  
Dort bleibt es für ewige Zeiten.  
Wir sind des Führers . . . . .

5. wie 1.

Prag, den 15.4.1940. 99

Betr.: Fernschreiben.

Bezug: -o-

Anlg.: -o-

An die

Staatspolizei-Leitstelle Prag  
Fernschreibevermittlung

Prag II,

Bredauergasse 18.

Es wird gebeten, folgenden Fernschreibetext durchzugeben.

W-Standartenführer und  
Standortkommandant.

Text:

" An W-Gruppenführer Wolff, Reichsführung-W. Persönlicher Stab,  
Berlin SW 68, Prinz Albrechtstraße 8.-  
Im Auftrag von W-Gruppenführer Frank erbitte ich Mitteilung,  
darüber, ob, wann und in welcher Stärke eine Wiederbelegung  
der hiesigen Kasernen nach Abrücken des 6. W-Totenkopf-Regi-  
ments beabsichtigt ist. Die derzeitige laufende Überholung der  
Kasernen ist in etwa 3 Wochen beendet. Fassungsvermögen der  
Adolf-Hitler-Kaserne in Prag 1200 Mann, der Heinrich Himmler-  
Kaserne in Ruzyn 2.000 Mann. Vollständige Einrichtung für  
motorisierte Bataillone nunmehr vorhanden."

Gez. Ballauff, W-Standartenführer und  
Standortkommandant.

Herrn  
Oberregierungsrat  
W-Sturmbannführer Dr. G i e s

Prag IV,  
Czernin-Palais,

mit der Bitte um Kenntnissnahme.

W-Standartenführer und  
Standortkommandant.

Prag, den 17. April 1940.

K.H. mit 1 Anlage

SS-Gruppenführer Frank

mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.



SS-Sturmbannführer.

*Handwritten:* <sup>1/2</sup>  
Lst. aus d. V. u. 2948 für diese  
Anlage.

*Handwritten:* 22/4.40

*Handwritten:* <sup>1/2</sup>  
1) Zweck: von 44 Obergruppenführer  
Aufsichtsrat für die  
Lied.

*Handwritten:* 2/3. d. d.

*Handwritten:* 1. 29/4.40.

IV C 13

Prag, den 17.4.1940. 101

Persönlich an:

den Führer des SD-Leitabschnitt Prag,  
H-Obersturmbannführer Dr. B ö h m e ,

den Stabführer des H-Abschnitt XXXIX,  
H-Obersturmbannführer S c h u r a n ,

den Führer der Staatspolizeileitstelle Prag,  
H-Sturmbannführer Dr. G e s c h k e ,

den Führer der 108.H-Standarte,  
H-Sturmbannführer Dr. W e i b g e n ,

den Leiter der H-Standortverwaltung,  
H-Hauptsturmführer F e l d m e i e r .

Vorschläge zur Gründung einer H-Reitgemeinschaft in Prag.

Das große Interesse der Prager H für die Ausübung des Reitsports gibt Veranlassung, alle H-Reiter, welche nicht planmäßig beritten sind und zum Reitsport in ihren Truppenteilen schon erfaßt werden, in einer H-Reitgemeinschaft zusammenzufassen.

Nach erfolgter Fühlungnahme mit den

Abschnitt XXXIX,  
der 108.H-Standarte,  
den SD-Leitabschnitt Prag,  
der Stapo-Leitstelle Prag und  
der H-Standortverwaltung

wird folgender Vorschlag mit der Bitte um Kenntnisnahme unterbreitet:

I. Zweck und vorläufiges Ausbildungsziel:

Die H-Reitgemeinschaft hat den Zweck, neben der Förderung kameradschaftlicher Beziehungen zwischen den verschiedenen H-Stäben und Dienststellen, Verständnis und Liebe für das Pferd und den Reitsport im Allgemeinen, sowie reiterliches Können selbst, zu entwickeln und zu erhalten.

IV C 13

Es sollen betrieben werden:

- a) Dressurreiten auf Trense und Kandare in der geschlossenen und offenen Reitbahn,
- b) Geländereiten,
- c) Teilnahme an den Hebstjagden,
- d) reiterliche Veranstaltungen.

Als Ausbildungsziel für das Sommerhalbjahr 1940 soll jedem Reiter der H-Reitgemeinschaft vorschweben:

" Der Erwerb des deutschen Reiterabzeichens  
Kl. III in Bronze."

Die Prüfung hierzu erstreckt sich auf:

- 1) Fertigkeit im dressurmäßigen Reiten nach den Anforderungen einer Dressurprüfung der Kl.A ( T.O. § 23 ),
- 2) Fertigkeit im Reiten über Hindernisse nach den Anforderungen eines Jagdspringens Kl. A ( T.O. § 27 ),
- 3) Theoretische und praktische Kenntnisse auf reiterlichem Gebiet und auf dem Gebiet der Pferdepflege.

## II. Ort und Zeit des Reitens:

Das Reiten findet statt:

ab 23.4.1940, jeden Dienstag und Sonnabend, morgens um 6.30 Uhr, in der Reithalle des Böhmischo-mährischen Reitervereins am Osteingang des Baumgartens ( am Elektrizitätswerk).

## III. Einteilung, Unterricht und Vorschriften:

Es wird geritten in verschiedenen Abteilungen für Anfänger und Fortgeschrittene.

Als Reitlehrer stehen zur Verfügung:

H-Standartenführer Ballauff und  
Major a.D. Rakold.

Unterricht nach der H.Dv.12 ( Reitvorschrift ).

IV. Pferde und Kosten:

Die Pferde werden gestellt von der tschechischen Gendarmerie und in Kürze auch von der #-Standortkommandantur. Außer einem geringfügigen Sattelgeld entstehen den Reitern keine weiteren Kosten.

V. Teilnahme und Anmeldung:

Geritten haben bisher:

12 Reiter.

Weitere Anmeldungen von #-Angehörigen mit der Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme und möglichst mit reiterlicher Vorbildung sind schriftlich erbeten an die #-Standortkommandantur bis spätestens Montag, den 22.4.1940. In der Meldung ist zu unterscheiden zwischen Anfängern und Fortgeschrittenen. Sonstige Fragen der Organisation werden sich aus der Praxis ergeben.



*Kellermann*

#-Standartenführer  
und Standortkommandant.

35008

Entwurf.

Betr.: Etat für die W-Standort-  
Kommandantur, Prag.

An den

Reichsführer-W und Chef der  
Deutschen Polizei,  
B e r l i n SW 68  
Prinz Albrechtstr. 8.

In der Anlage überreiche ich die Grundlagen für den diesjährigen Haushalt der W-Standort-Kommandantur Prag und nehme dazu, wie folgt, Stellung:

Das umfangreiche Aufgabengebiet, welches der hiesigen W-Standort-Kommandantur im Laufe des verflossenen Jahres erwachsen ist, erfordert nunmehr eine festgefügte Grundlage und Organisation dieser Dienststelle in dem Sinne, daß ihr für die Abwicklung der laufenden Geschäfte so wie für ihre mit Bestimmtheit zu erwartende Weiterentwicklung die notwendigen Kräfte zur Verfügung gestellt werden.

Ich habe mich davon überzeugt, daß die Zahl des angeforderten Personals im richtigen Verhältnis steht zur Sollstärke der hier garnisonierten Waffen-W und übrigen Einheiten in Höhe von etwa 10.000 W-Männern. <sup>Jub</sup> und nehme an, daß auch in Zukunft diese Stärke beabsichtigt ist und für Prag erhalten bleibt. Darüber hinaus verursacht die

iv G 13.

Verwaltung und Bewirtschaftung der vielen  
W-Liegenschaften einen erheblichen Verwal-  
tungsapparat, der mit den angeforderten 64  
Planstellen als nicht zu hoch bemessen sein  
dürfte.

Was die Spitzenstellen betrifft, so bitte ich  
für den Kommandanten selbst die Aufstiegs-  
möglichkeit zum W-Brigadeführer zu genehmi-  
gen und ihm als Adjutanten einen Führer in  
Stabsoffiziersstellung beizugeben (Höchst-  
dienstgrad W-Obersturmbannführer), welcher  
den Kommandanten vertreten kann und auch mir  
gegenüber in dessen Abwesenheit als Stand-  
ortoffizier verantwortlich ist. Der Kommandant  
erfüllt seinen Zweck nur dann voll und ganz,  
wenn er als Disziplinarvorgesetzter der  
Schutzstaffel in Bezug auf Zucht und Ordnung  
in der Öffentlichkeit sowie auf den Wach-  
dienst und die Ordnung in den Unterkünften  
einen gehobenen Dienstgrad bekleidet. Dieser  
Vorschlag lehnt sich an die bei der Wehr-  
macht bestehenden Verhältnisse an. Das Heer  
hat, wie wohl auch in anderen Millionenstädten  
für die Leitung der Kommandantur Prag eine  
Generals-zwei Stabsoffiziers- und eine Haupt-  
mannsstelle geschaffen.

Die Höchstdienstgrade der W-Standortverwaltung

sind ebenfalls den Umständen entsprechend festgesetzt worden.

Ich bitte daher um Genehmigung der vorgeschlagenen Planstellen und um entsprechende Anweisung an den Chef des  $\frac{1}{4}$ -Hauptamtes Haushalt und Bauten.

50043

R

107

Prag, den 18. April 1940.

1.) Vermerk.

Inzwischen ist der Etat der SS-Standortkommandantur Prag genehmigt worden, ohne dass es eines besonderen Anschreibens an den Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei bedurft hätte. Weiteres ist in der einschlägigen Angelegenheit nicht zu veranlassen. Daher

2.) z.d.A.

~~\_\_\_\_\_~~

Die Unterlagen für den  
Zustellungsplan im grossen Aus-  
mass sind ankommen und  
geordnet aufgestellt. Hg

IV C 13

Der Befehlshaber der Sicherheits-  
polizei und des SD-

Tgb.Nr. B.d.S. I - 4.306/40 - 10 -

**Büro des Reichsprotectors  
Prag, den 28. April 1940  
in Böhmen und Mähren.**  
Eing.: 30. APR. 1940  
Tgb. Nr.:

108

Betrifft: Dienststelle des Befehlshabers der  
Sicherheitspolizei.

An:

- a) das Büro des Herrn Reichsprotectors
- b) das " " " Staatssekretärs
- c) das " " " Unterstaatssekretärs
- d) die Abteilung I und II
- e) alle Gruppen
- f) den Herrn Wehrmachtbevollmächtigten,
- g) den Befehlshaber der Ordnungspolizei
- h) den Befehlshaber der Ordnungspolizei  
- Amt für Verwaltung u. Recht -
- i) den Vertreter des Auswärtigen Amtes
- j) die Staatspolizeileitstelle Prag
- k) die Staatspolizeileitstelle Brünn
- l) die Kriminalpolizeileitstelle Prag
- m) den SD-Leitabschnitt Prag
- n) alle Oberlandräte
- o) die Kreisleitung Prag
- p) die 44- Standortkommandantur Prag .

*33 Mähren!*  
*Ballant*  
*8/15*

Die Dienststelle des Befehlshabers  
der Sicherheitspolizei und des SD- in Prag ist  
nach Prag, Bubentsch, Unter den Kastanien 19  
übersiedelt und unter den Fernnummern - 70,615,  
70,465, 7,323 - erreichbar.

*Prag?*

Im Auftrage:  
gez. Dr. M a u r e r *Redly*  
Kanzleiangeestellte.



*Löhner!*

*9/15*

*Del. am 14. 5. 1940 (Genau) bei dem  
Vorleser.*

*1. 10.5.40.*

*IV 8 73.*

Prag, den 28.4.1940.

109

Tgb.Nr. B.d.S. I - 4.306/40 - 10 -

Betrifft: Dienststelle des Befehlshabers der  
Sicherheitspolizei.

An:

- a) das Büro des Herrn Reichsprotectors
- b) das " " " Staatssekretärs
- c) das " " " Unterstaatssekretärs
- d) die Abteilung I und II
- e) alle Gruppen
- f) den Herrn Wehrmachtsbevollmächtigten,
- g) den Befehlshaber der Ordnungspolizei
- h) den Befehlshaber der Ordnungspolizei  
- Amt für Verwaltung u. Recht -
- i) den Vertreter des Auswärtigen Amtes
- j) die Staatspolizeileitstelle Prag
- k) die Staatspolizeileitstelle Brünn
- l) die Kriminalpolizeileitstelle Prag
- m) den SD-Leitabschnitt Prag
- n) alle Oberlandräte
- o) die Kreisleitung Prag
- p) die  $\frac{1}{4}$ - Standortkommandantur Prag .

Die Dienststelle des Befehlshabers  
der Sicherheitspolizei und des SD- in Prag ist  
nach Prag, Bubentsch, Unter den Kastanien 19  
übersiedelt und unter den Fernnummern - 70,615,  
70,465, 7,323 - erreichbar.

Im Auftrage:

gez. Dr. M a u r e r

Eggy.:  
*Kicall*  
Kanzleiangeestellte.



Prag, den 22. Mai 1940.

G.R. mit 2 Anlagen

1/4-Obersturmbannführer B ö h m e ,  
P r a g ,  
- - - - -

mit der Bitte um eine Mitteilung übersandt, ob inzwischen die Wachstellung für die Dienststelle des Befehlshabers der Sicherheitspolizei und des SD sowie für die des SD-Leitabschnitts geregelt ist.

H e i l   H i t l e r !

*[Handwritten signature]*

1/4-Sturmbannführer.

Büro des Staatssekretärs  
beim Reichsprotektor  
in Böhmen und Mähren.  
Eing.: 27. MAI 1940  
Tgb. Nr.: 3092

*an Prot. Jus*

*an J. von. zurück, Hoff  
Wider keine Kapitalien  
erfolgreich.*

*1/4-24/5.*

**44-Standortkommandantur**

Ging.: 5. VI. 1940

Zgb. Nr.: 476

an: zur Gldg

Prag, den 3. Juni 1940.

G.R. mit 2 Anlagen

dem 44-Standortkommandanten Prag,  
 44-Standartenführer Ballauf,  
 Prag,

*R12/7*

mit der Bitte übersandt, nunmehr im Benehmen mit  
 44-Obersturmbannführer Böhme die Wachstellung für  
 die Dienststelle des Befehlshabers der Sicherheits-  
 polizei und des SD sowie für die des SD-Leitabschnitts  
 zu regeln. Für eine kurze Mitteilung über das von  
 Ihnen Veranlasste wäre ich dankbar, damit ich 44-Grup-  
 penführer Frank zur Sache abschliessend Vortrag halten  
 kann.

Der höhere 44- und Polizeiführer  
 in Böhmen und Mähren.

A3-

Eingang am: 1 O. VII. 1940

|        |         |      |        |
|--------|---------|------|--------|
| Führer | Stabsf. | Abt. | Bearb. |
|--------|---------|------|--------|

Heil Hitler!

44-Sturmbannführer.

44-Standortkommandantur  
 Prag.

Prag, den 5.7.1940.

U dem  
 Höheren 44- und Polizeiführer  
 beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
 Herrn Staatssekretär,  
 44-Gruppenführer  
 K.H. Frank,  
 Prag IV,

Mit Wirkung vom 4.7.1940 wird die Bewachung der Dienst-

IV C 13

111a

gebäude des B.d.S. und SD-Leitabschnitts Prag durch die Wachstandarte Prag laut beiliegender Wachvorschrift durchgeführt.

Wachstandartenführer  
und Standortkommandant.



G.R. mit 2 Anlagen

dem W-Standartenführer B a l l a u f i,  
Prag,

mit der Bitte überandt, nunmehr im Benehmen mit  
Wachstandartenführer Böhme die Wachstellung für  
die Dienststelle des Befehlshabers der Sicherheits-  
polizei und Wachposten für die des SD-Leitabschnitts  
zu regeln. Für eine kurze Mitteilung über das von  
Ihren Verlassene wäre ich dankbar, damit ich W-Grup-  
penführer Frank zur Sache abschliessend Vortrag halten  
kann.

86008

Heil Hitler!

Wachstandartenführer.

Prag, den 5.7.1940.

Wachstandartenkommandant  
Prag.

|                                                         |        |        |        |
|---------------------------------------------------------|--------|--------|--------|
| Der Führer W- und Postenführer<br>in Böhmen und Mähren. |        |        |        |
| W-                                                      |        |        |        |
| Eingang am: 10. VII. 1940                               |        | Anl.:  |        |
| Stabs.                                                  | Stabs. | Stabs. | Stabs. |

Prag IV.  
K.H. Frank,  
W-Gruppenführer,  
Herrn Staatssekretär,  
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
Hörsen W- und Postenführer  
II dem

Prag IV.  
K.H. Frank

Mit Wirkung vom 4.7.1940 wird die Bewachung der Dienst-

111 C 13

W-Standortkommandantur  
Prag.

Prag, den 1. Juli 1940.

## Wachvorschrift

für die

Wache SD-Leitabschnitt und Befehlshaber der  
Sicherheitspolizei Prag.

### I. Wache:

Die Wache SD-Leitabschnitt und Befehlshaber der Sicherheitspolizei Prag XIX, Kastanienallee/Sachsenweg, ist Standortwache.

### II. Zweck der Wache:

Die Wache bürgt für die Sicherheit der Dienstgebäude des SD-Leitabschnitts und des B.d.S. Prag.

### III. Alarm:

Alarm wird vom Posten durch Schüsse, bezw. vom Wachhabenden durch telefonisches oder mündliches Ersuchen an den Führer vom Ortsdienst, W-Standortkommandanten, oder den Höheren W- und Polizeiführer ausgelöst. Alle Tore und Eingänge sind zu schließen und durch Beziehen von Stellungen das gesamte Gebäude in Verteidigungszustand zu setzen.

### IV. Ehrenbezeugung und Flaggenparade:

Gemäß Dienstvorschrift.

Platz für die Ehrenbezeugung der Wache:

Mit dem linken Flügel 2 Schritte rechts vom Posten 1 (Gebäude SD-Leitabschnitt).

Flaggenparade:

Morgens und abends zu den jeweils im Standortbefehl befohlenen Zeiten.

### V. Stärke der Wache:

1 Unterführer, 13 Mann.

### VI. Gliederung der Wache, Postenbezeichnung und Aufgaben:

1 Wachhabender,  
1 Stellvertreter,  
12 Posten.

113

a/ Posten Nr. 1: Bei Tag: Posten vor Gewehr am Haupteingang Dienstgebäude SD-Leitabschnitt Prag.  
Postenplatz: 1 Schritt vor dem Schilderhaus.

Aufgabe: Ehrenbezeugungen.

Zeit: 6.00 - 21.00 Uhr.

Bei Nacht: Einzelstreife an der Nordseite des Dienstgebäudes des SD-Leitabschnitts Prag.

Streifenbereich: Straße am Dienstgebäude des SD-Leitabschnitts entlang (siehe Skizze).

Aufgabe: Verhinderung des Zutritts von Unbefugten.

Zeit: 21.00 - 6.00 Uhr.

b/ Posten Nr. 2: Bei Tag: Einlaßdienst mit Pistole im Dienstgebäude des B.d.S.

Postenbereich: Pförtnerzimmer Haupteingang Dienstgebäude B.d.S.

Aufgabe: Eintragung aller Passanten in das Passantenbuch und Anmeldung beim B.d.S.

Zeit: 6.00 - 21.00 Uhr.

Bei Nacht: Einzelstreife Südseite der Dienstgebäude des SD-Leitabschnitts und B.d.S. Prag.

Streifenbereich: Parkweg entlang der Dienstgebäude des SD-Leitabschnitts und des B.d.S. Prag.

Aufgabe: Verhütung des Zutritts von Unbefugten.

Zeit: 21.00 - 6.00 Uhr.

c/ Posten Nr. 3: Bei Tag: Einlaßdienst mit Pistole am Parktor der General Roettigstraße.

Postenbereich: Parkeingang General Roettigstraße.

Aufgabe: Ausweiskontrolle der Passanten. Passanten ohne Ausweis sind an den Wachhabenden zu verweisen.

Zeit: 6.00 - 21.00 Uhr.

Bei Nacht: Einzelstreife im Westteil des Parks.  
Streifenbereich: Westteil des Parks (siehe Skizze).  
Aufgabe: Verhinderung des Zutritts von Unbefugten..  
Zeit: 21.00 - 6.00 Uhr.

d/Posten Nr.4:Bei Tag: Einlaßdienst am Osttor des Parks zur Kastanienallee.  
Postenbereich: Einlaßtor Osttor.  
Aufgabe: Alle Passanten sind zum Posten 2 zu schicken und auf ihrem Wege dorthin zu überwachen.  
Zeit: 6.00 - 21.00 Uhr.

Bei Nacht: Einzelstreife im Ostteil des Parks.  
Streifenbereich: Parkweg Ostteil des Parks (siehe Skizze).  
Aufgabe: Verhinderung des Zutritts von Unbefugten..  
Zeit: 21.00 - 6.00 Uhr.

VII. Anzug, Bewaffnung, Ausrüstung:

Wachanzug schwarz oder grau nach besonderer Anweisung.  
Decke in Tornister.

Wachhabender und Einlaßdienst:.....Gewehr und Pistole,  
Posten vor Gewehr:.....Gewehr.  
Munitionsausstattung der Wache durch die wachstellende Einheit.

VIII. Vergatterung, Aufziehen und Ablösung:

Täglich zwischen 12.00 und 13.00 Uhr.

IX. Wachvorgesetzte:

Der Führer,  
Der Reichsführer-//,  
Der Chef des //Hauptamtes,  
Der Reichsprotector in Böhmen und Mähren,  
Der Höhere //und Polizeiführer,  
Der //Standortkommandant,  
Der Führer vom Ortsdienst.

Ausserdem ist der Leiter des SD-Leitabschnitts Prag berechtigt, bezüglich Sicherheit und Ordnung dem Wachhabenden

115

Befehle zu erteilen. Alle mit Disziplinargewalt beliebigen  $\mu$ -Führer des wachhabenden Truppenteils sind zum Mitwirken an der vorschriftsmäßigen Ausübung und Prüfung des Wachdienstes der Soldaten ihrer Kompanie usw. befugt.

X. Ausstattung der Wache:

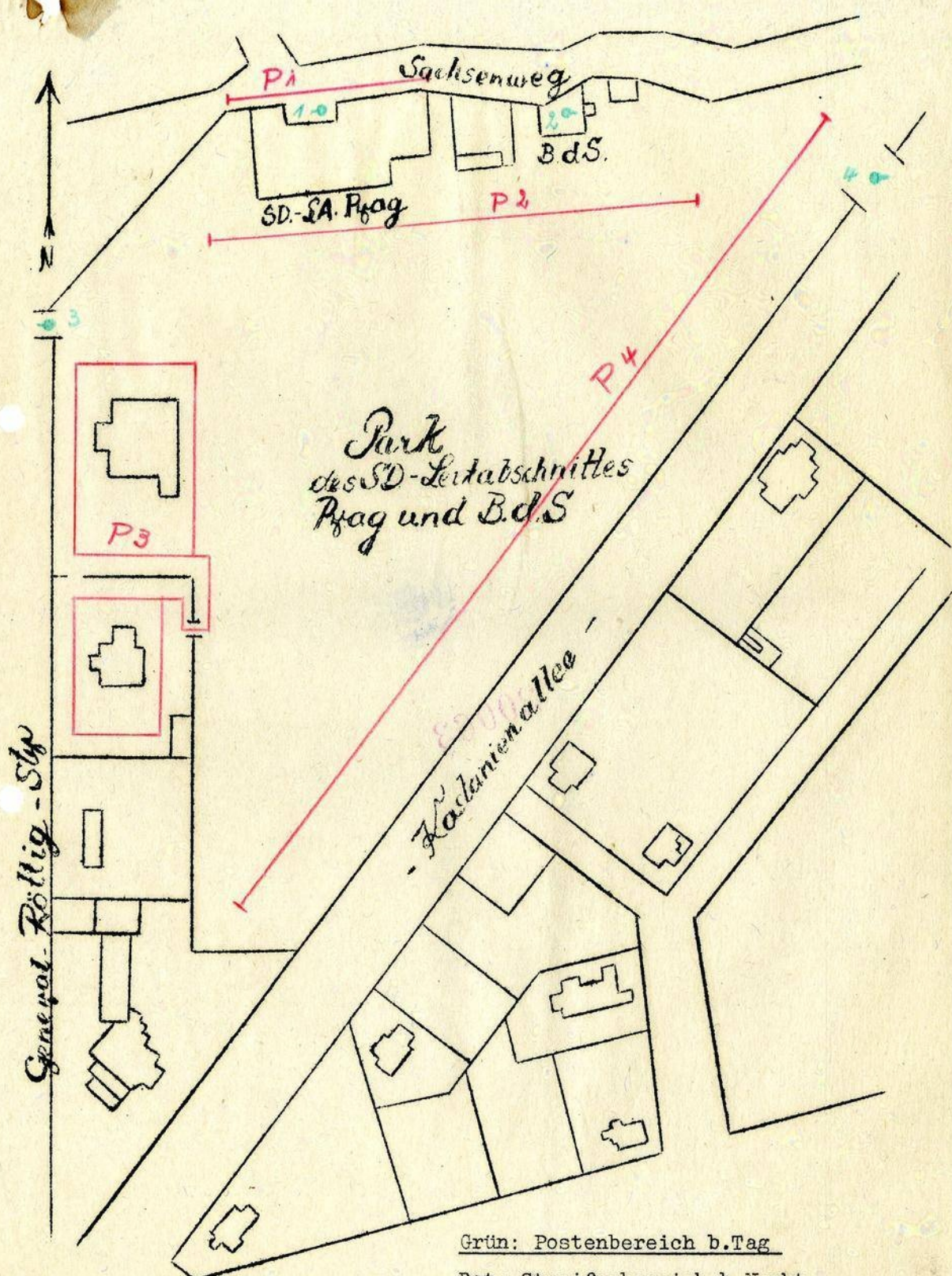
- 1 Wachvorschrift,
- 1 Wachbuch,
- 1  $\mu$  - Dv.Nr. 4,
- 1 H.Dv.Nr. 131,
- 1 Geräteverzeichnis.

XI. Allgemeines:

Änderungen dieser Wachvorschrift werden jeweils ausschließlich durch die  $\mu$ -Standortkommandantur Prag vorgenommen. Hierzu Antrag an die  $\mu$ -Standortkommandantur Prag. Der Wachhabende führt das auf der Wache aufliegende Passantenbuch und meldet die Besucher beim SD-Leitabschnitt Prag an.

*H. Allardt*  
 $\mu$ -Standartenführer und  
Standortkommandant.

50004



Grün: Postenbereich b.Tag

Rot: Streifenbereich b.Nacht.

29. April 1940.

*60/11/194*

Hö.

St.S. 303/40.

--  
--

*30. IV. 1940*

*30. IV. 1940*

An Herrn

Ministerpräsidenten E l i á š,

Durchsicht erhalten. SS-Gruppenführer Ballauff, Prag, Pariserstr. 901, in Verbindung zu setzen. Standartenführer Ballauff ist verständigt.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident!

*Herrn*

Das Studentenheim Prag, U nové Techniky 23, ist der SS-Standortkommandantur Prag zur Nutzung für die Kriegsdauer unentgeltlich zu überlassen. Ich bitte, sich wegen der Regelung der Einzelheiten mit dem SS-Standortkommandanten Prag, SS-Standartenführer Ballauff, Prag, Pariserstr. 901, in Verbindung zu setzen. Standartenführer Ballauff ist verständigt.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung



*50003*

SS-Gruppenführer.

*[Red signature]*

Bitte wenden!

*1/13*

117a

Es April 1940

.3H

.04/305 .3.32

30. IV. 1940

An den  
SS-Standortkommandanten Prag,  
SS-Standartenführer Balluff,  
Prag.

30. IV. 1940

Ministerpräsidenten E i i s

Durchschrift erhalten Sie unter Bezugnahme auf den  
mir am 26.4.1940 erstatteten Vortrag zur Kenntnis.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident!

Heil Hitler!

*Handwritten signature in red ink*

Das Studienheim Prag, U nové Techniky 23, ist der  
SS-Standortkommandantur Prag zur Nutzung für die Kriegs-  
dauer unentgeltlich zu überlassen. Ich bitte, sich  
SS-Gruppenführer.  
ortkommandanten Prag, SS-Standartenführer Balluff,  
Prag, Parisstr. 301, in Verbindung zu setzen. Stan-  
dartenführer Balluff ist verständigt.

3. Alsdann z.d.A. Mit dem vorerwähnten verehrlichen Hochachtung

SS-Gruppenführer.



20062

Bitte wenden!

IV C 13

118

Prag, den 26. April 1940.

V e r m e r k .

Das Ministerium für öffentliche Arbeiten soll angewiesen werden, das Studentenheim U nové Techniky 23, welches am 17.11.1939 von der Stapo nicht beschlagnahmt wurde und deshalb auch von der Stapo nicht verwaltet wird, der SS-Standortkommandantur Prag zur Nutzung für die Kriegsdauer zu überlassen.

*Frank*



19005

119

# R. F. 44

## Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Übermittlung

|                                                    |       |      |      |                     |       |      |      |                          |  |
|----------------------------------------------------|-------|------|------|---------------------|-------|------|------|--------------------------|--|
| Aufgenommen                                        |       |      |      | Befördert           |       |      |      | Raum für Eingangsstempel |  |
| Tag                                                | Monat | Jahr | Zeit | Tag                 | Monat | Jahr | Zeit | 18/5.40                  |  |
| von                                                | durch |      |      | an                  | durch |      |      |                          |  |
| IS Nr. 1331                                        |       |      |      | Verzögerungsvermerk |       |      |      |                          |  |
| Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch |       |      |      |                     |       |      |      |                          |  |

*Handwritten notes:*

1. 2 - ver. o. F. - Bat. e 44 - V.T. 2. 19. 1940

2. 44 - Lux. Precke m., m.

3. m/24 - 7/1/19

4. m - d. u.

5. 1. 20. 44 - 2/1/19 2. 19. 1940

6. DK. W. Pol. 28 d. 1/19 c.

7. 2. 19.

8. 4 - 1/19.

9. 1/19

120

# R. F. 44

## Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Übermittlung

| Aufgenommen                                         |       |      |      | Befördert           |       |      |       | Raum für Eingangsstempel |  |
|-----------------------------------------------------|-------|------|------|---------------------|-------|------|-------|--------------------------|--|
| Tag                                                 | Monat | Jahr | Zeit | Tag                 | Monat | Jahr | Zeit  |                          |  |
| von                                                 |       |      |      | 18. Mai             | 1940  |      | 2210  |                          |  |
|                                                     | durch |      |      | an                  |       |      | durch |                          |  |
|                                                     |       |      |      | Verzögerungsvermerk |       |      |       |                          |  |
| Nr. 7331                                            |       |      |      |                     |       |      |       |                          |  |
| Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch |       |      |      |                     |       |      |       |                          |  |

Prag, den 18,5, 1940.

An den Kommandeur des E.-Bat. der SS- V. T. Standarte  
 " G e r m a n i a "  
 SS - Obersturmbannführer P r e v k e ,  
H a m b u r g - Langenhorn.

Betr.: Ankunft von SS- Gruppenführer F r a n k .

Vorg.: Dort bekannt.

Weisungsgemaess melde ich, dass SS- Gruppenführer F r a n k  
 am 19.5. 1940 abends mit DKW Pol. 28 dort eintreffen wird.

H e i l H i t l e r !

Gez. G i e s  
 SS- Sturmbannführer.

*[Handwritten initials]*  
 f. d. d.  
 l. 1915.40

IV C13

W-Standortkommandantur  
Prag.

Prag, den 5. Juni 1940.

Mitteilung an die  
W-Reitgemeinschaft Prag.

Das Ausscheiden verschiedener Reiter, sowie das häufige Fernbleiben von Reitdienst und die dadurch verursachte Schwächung der an sich schon kleinen 4 Abteilungen, macht die Auflösung der Abteilung B und eine nochmalige Umgruppierung erforderlich. Die nächstehende Einteilung und Wochenübersicht tritt ab Montag, den 10.6.1940, in Kraft.  
(Am Freitag, den 7. und Sonnabend, den 8.6.1940, wird noch in der bisherigen Zusammensetzung geritten.)

A - Fortgeschrittene (W-Staf. Ballauff):

C - Anfänger ( Oblt. Reinisch):

- |                                     |   |          |                         |   |         |
|-------------------------------------|---|----------|-------------------------|---|---------|
| W-Hstuf. Kauffmann                  | - | Stella;  | W-Hstuf. Dr. Kohlitz    | - | Sarka,  |
| W-Mann v. Schaabner                 | - | Sultan,  | W-Oscha. Bode           | - | Neptun, |
| W-Hstuf. Dr. Volckhardt             | - | Ben Hur, | W-Ostuf. Pinkpank       | - | Arab,   |
| W-Hstuf. Dr. Frh. v. Rolberg-Knuth, | - | Hanusch, | W-Rttf. v. Dizieglewski | - | Asant,  |
| W-Hstuf. Böhmelburg                 | - | Dante,   | W-Ustuf. Kubista        | - | Haakon, |
| W-Ostuf. Schröder                   | - | Nero,    | W-Oscha. Giese          | - | Orion,  |
| W-Stuf. Gontard                     | - | Sokol,   | W-Ostuf. Gölzer         | - | Prior,  |
| W-Ostuf. Seemann                    | - | Nestor,  | W-Oscha. Kohl           | - | Marcel, |
| W-Stuf. Dr. Geschke                 | - | Hektor,  | W-Ostuf. Füchs          | - | Osnat,  |
| W-Ustuf. Unbehauen                  | - |          | W-Ostuf. Schuran        | - | Mars,   |

D - Ankäufer ( Oblt. Reinisch):

- |                        |   |         |
|------------------------|---|---------|
| W-Gruf. Frank          | - | Hanlet, |
| W-Staf. Ballauff       | - | Perle,  |
| W-Rttf. Fr. Arndt      | - | Josef,  |
| W-Stuf. Illner         | - | Lump,   |
| W-Ostuf. Stoige        | - | Tosch,  |
| W-Hstf. Fr. v. Rolberg | - | Quote,  |
| W-Mann v. Schaabner    | - | Roland, |
| W-Hstf. Dr. Volckhardt | - | Olaf,   |
| W-Hstf. Kauffmann      | - | Trixi,  |
| Pferdepfleger (abw)    | - | Polin,  |
| " " (abw)              | - | Saturn, |

*R*  
*W*  
*f. a. d.*  
*1/6.40.*

W o c h e n p l a n :

| Stunden:  | Mo. | Di. | Mi. | Do.                           | Fr. | So. |
|-----------|-----|-----|-----|-------------------------------|-----|-----|
| 6.00-6.50 |     | A   | C   |                               | A   | C   |
| 6.50-7.40 | D   | D   | D   |                               | D   | D   |
| 11.00     |     |     |     | Pferde-<br>appell<br>d. Kdtr. |     |     |

Hei. Hitler  
W-Standartenführer

*W C 13*

122

Prag, den 4. Juli 1940.

U n f a l l m e l d u n g :

44-Obersturmführer B r e c k , Adjutant beim E.Batl.II  
J.R.2 /Totenkopfdivision

gibt Folgendes fernmündlich durch:

Gestern, um 17.15 Uhr, ist auf dem Truppenübungs-  
platz Brdywald ein Blindgänger krepirt. 2 Mannschaften  
sind tot, 2 Mannschaften schwer verletzt, 5 Mann leicht  
verletzt.

*Prinz*  
Oberleutnant.

*P*  
*4/7*  
*Wj.*  
*s. a. d.*  
*1. 7/2. 40.*



50023

IV C13

123

Prag, den 5. August 1940.

**Generalreferat für Raumordnung**  
 beim Reichsprotector in Böhmen u. Mähren  
 Eing.: - 5. AUG. 1940  
 Tgb. Nr. 214/501/11  
 Akt. Z. 1...2... Anl.

G.R. mit 2 Anlagen

*Spezial 5.8.40*  
*H.*

Herrn Ministerialrat Fischer

*f. H. Rössler*

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur Kenntnis übersandt.

Ich wäre Ihnen für eine Mitteilung dankbar, wie derzeit der Stand der einschlägigen Angelegenheit ist und ob sie, soweit das Amt des Reichsprotectors in Frage kommt, als erledigt angesehen werden kann.

Generalreferat für Raumordnung

U r s c h r i f t l i c h

dem Büro des Herrn Staatssekretärs  
z.Hd.v.Herrn Ober Reg.-Rat Dr. G i e s  
im H a u s e

mit der Mitteilung zurückgereicht, dass am 10.6.1940 das Verwaltungsamt der Waffen-SS bekanntgab, dass von dem Erwerb des geplanten SS-Übungspaltzes im Gelände um Beneschau Abstand genommen wurde, weil die erforderlichen Mittel nicht zur Verfügung stehen. Die Angelegenheit ist somit erledigt.

2 Anlagen

*bei Anlagen erhalten ist dem für die am 10.6.40*

*[Signature]*

Prag, den 6. August 1940.

Ministerialrat.

*IV 9 13.*

M. T.

124

kampf zwischen dem hiesigen Land  
 und dem hier heimischen in der  
 Aufzucht der neuen Kulturpflanzen  
 in der Gegend der Gärten etc. in  
 der Zeit der Reife in der hiesigen  
 Gegend mit dem 1. 1. 1906 in  
 der Gegend der hiesigen  
 Gegend.

11/16

M. 10/6

125

Prag, den 7. August 1940.

K.H. mit 1 Anlage

Herrn Ministerialrat Fischer

unter Bezugnahme auf Ihre Zuschrift vom 6.8.1940  
- ohne Zeichen, betreffend Erwerb eines Übungs-  
platzes im Gelände um Beneschau durch die Waf-  
fen 4, zum Verbleib zugeleitet.



50024

b.

IV C 13